



# Königsteiner Woche

Wochenzeitung für Königstein im Taunus mit den Stadtteilen Falkenstein, Mammolshain und Schneidhain sowie Glashütten mit den Ortsteilen Schloßborn und Oberems

Herausgeberin: Annette Bommersheim • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85-0 • Fax 0 61 74 / 93 85-50 • Gegr. 1970 von R.+A. Pratsch

**taxi kara**  
www.taxikara.de

**TAG & NACHT**  
**Königstein & Glashütten**  
**06174 24 96 96**

53. Jahrgang

Donnerstag, 20. Oktober 2022

Nummer 42

## Das Amtsgericht hat einen neuen Direktor: Philipp Hess setzt Laufbahn in der Justiz fort



Erster Kreisbeigeordneter des Hochtaunuskreises, Thorsten Schorr, und Präsident des Hessischen Staatsgerichtshofes, Dr. Wilhelm Wolf, nahmen Dr. Philipp Hess als neuen Direktor des Amtsgerichts Königstein in ihre Mitte. **Fotos: Kuschel**

**Königstein (mk)** – Endlich war es so weit: Dr. Philipp Hess wurde offiziell in sein neues Amt beim Amtsgericht im Luxemburger Schloss eingeführt. Wobei „eingeführt“ schon beinahe überholt klingt, ist Hess doch bereits seit September im Amt. Er erhielt am 1. September seine Ernennungsurkunde und konnte sich somit schon in seinem neuen Domizil gut einfinden. „Das Team im Amtsgericht hat es mir nicht schwermacht“, verkündete der neue Amtsinhaber in seiner Dankesrede.

Herr Dr. Hess konnte in den letzten Jahren viel Erfahrung in der hessischen Justiz gewinnen – und zwar sowohl im Bereich der Rechtsprechung als auch in der Gerichtsverwaltung. Ab 2017 war er zuletzt Präsidialrichter beim Amtsgericht Frankfurt am Main und wurde dort zum weiteren aufsichtführenden Richter ernannt. Auch Dr. Wilhelm Wolf, Präsident des Hessischen Staatsgerichtshofes, hob in seiner Eingangsrede hervor, dass Dr. Hess ein gutes Beispiel dafür sei, dass auch Juristinnen und Juristen, die zuvor als Rechtsanwältin oder Rechtsanwalt tätig waren, nach einem Wechsel in das Richteramt sehr erfolgreich ihre Laufbahn in der Justiz fortsetzen könnten.

### Zur Person

Dr. Philipp Hess wurde 1970 in Frankfurt am Main geboren und absolvierte dort 1989 sein Abitur. Nach dem Zivildienst studierte er Jura in Frankfurt am Main und Lausanne

in der Schweiz. Seine juristischen Staatsexamina legte er 1996 und 1999 in Frankfurt am Main ab. Von 1999 bis 2000 absolvierte er ein Master-Studium (L.L.M.-Studiengang) an der University of San Diego (USA). In den Jahren 2001 bis 2004 war er als Rechtsanwalt bei einer Frankfurter Anwaltskanzlei tätig. In dieser Zeit erfolgte im Jahr 2002 seine Promotion. Von 2004 bis 2010 war er Partner der Anwaltssozietät Maye & Hess Rechtsanwälte in Frankfurt am Main.

Im Jahr 2010 wechselte Dr. Philipp Hess in die Justiz und wurde zum Richter auf Probe beim Landgericht Frankfurt am Main ernannt. Nach Stationen im Straf- und im Zivilbereich folgte 2013 seine Ernennung auf Lebenszeit beim Amtsgericht Frankfurt am Main. 2015/2016 wurde er für neun Monate an das Oberlandesgericht Frankfurt am Main abgeordnet.

Von 2016 bis 2022 war er Vorsitzender eines Schöffengerichts beim Amtsgericht Frankfurt am Main, außerdem, wie genannt, seit 2017 Präsidialrichter und aufsichtführender Richter. Dr. Hess ist verheiratet und hat drei Kinder.

Neben all der bekundeten Worte für den neuen Amtsinhaber – auch vom Ersten Kreisbeigeordneten des Hochtaunuskreises Thorsten Schorr, der stellvertretend für den Landrat Ulrich Krebs gekommen war, versäumte es Dr. Wilhelm Wolf allerdings auch nicht, auf die durchaus aktuellen Herausforderungen eines Amtsgerichts in dieser Zeit hinzuwei-

sen. Digitalisierung (Stichwort: „E-Akte“) und Demografie dürften Dr. Philipp Hess in den kommenden Jahren beschäftigen. Auch in dieser Branche gehen die sogenannten „Baby-Boomer“ nach und nach in Rente. Hier gelte es, Nachwuchs zu fördern und für Neueinstellungen zu plädieren. In der Tat ist auch dem neuen Direktor dieses Problem des Personalmanagements präsent, aber er sei sich sicher, auch die kommenden Herausforderungen gemeinsam zu meistern.

Auch aus Frankfurt waren ehemalige Kolleginnen und Kollegen erschienen, Freunde und Familie, die Dr. Philipp Hess den Rücken stärkten. Ausdrücklicher Dank galt auch Frau Dr. Nicole Demme, die in der Zwischenzeit als stellvertretende Direktorin „mit hohem Einsatz und großer Umsicht unter pandemiebedingt fordernden Umständen“ die Leitung des Amtsgerichts vorbildlich wahrgenommen hatte, so Dr. Wolf in seiner Rede. „Ich wünsche Herrn Dr. Hess auch weiterhin viel Erfolg und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit ihm.“



Dr. Wilhelm Wolf begrüßte die Gäste.

**HALLMANN**  
ehemals **BOVEI LAHMANN**

**VORSORGE-WOCHEN**  
**€ 50,-**  
**RABATT**  
beim nächsten Brillenkauf\*

Jetzt gratis Gleitsicht-Beratung

\*Gültig bis 20.11.2022 für Neuaufträge beim Kauf einer Brille ab einem Einkaufswert von 159,-. Nicht mit anderen Aktionen/Gutscheinen kombinierbar. Keine Barauszahlung möglich. Optik Hallmann GmbH Große Str. 27, 24937 Flensburg

Königstein im Taunus, Frankfurter Str. 1  
☎ 06174/73 09 • [optik-hallmann.de](http://optik-hallmann.de)

**Fahrschule Hochtaunus**  
Inh.: Markus Leinberger  
drive up your life

**Bis zu 50% Rabatt auf den Grundbetrag\***

**GRUPPEN-ANGEBOT**  
Bring Freunde mit und spare beim Grundbetrag.

**FÜHRERSCHEIN**  
SCHNELL  
SICHER  
BESTEHEN

**100% ERFOLGSQUOTE**

**fahrschule-hochtaunus.de**  
Königstein • Oberursel • Bad Homburg

\*Rabatt auf den Grundbetrag. Nur bei gleichzeitiger Anmeldung.

**DER SCHNELLSTE WEG ZUM NEUEN TRAUMBAD**

**WIR LADEN SIE HERZLICH EIN**  
Mo - Fr 10 - 18 Uhr  
Sa 10 - 14 Uhr

**Huhn Bäderstudio**  
Niederstedterweg 11  
61348 Bad Homburg  
06172/93063

**huhn**  
BÄDERSTUDIO  
SEIT 1928

Bringen Sie gerne den Grundriss Ihres Bades mit!

**accadis**  
International School

**Preschool** | Kindergarten  
**Elementary School** | Grundschule  
**Secondary School** | Gymnasium

[www.accadis-isb.com](http://www.accadis-isb.com)

**BALKE**  
Sportorthopädie & Maßschuhatelier

**Orth. Einlagen, Maßschuhe, Bandagen, individuelle Diabetiker Versorgungen uvm.**

Gunzostr. 10 in Bad Homburg v.d.H.  
Tel: 06172/8504914  
[www.balke-atelier.de](http://www.balke-atelier.de)  
Privat und alle Kassen

**DAHLER & COMPANY**  
IMMOBILIEN

**Ihr Experte für den Verkauf von Premiumimmobilien.**

Wir freuen uns von Ihnen zu hören!

DAHLER & COMPANY Frankfurt  
Goethestraße 34 | 60313 Frankfurt  
[frankfurt@dahlercompany.de](mailto:frankfurt@dahlercompany.de)  
069.300 65 00 00

[www.dahlercompany.de/frankfurt](http://www.dahlercompany.de/frankfurt)

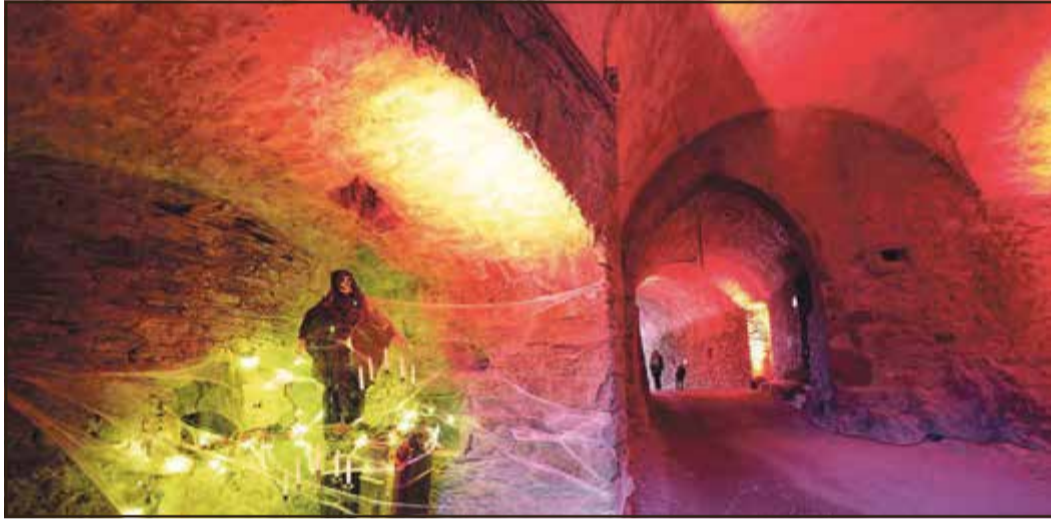


# Aus dem RATHAUS Königstein

A K T U E L L E N A C H R I C H T E N



## Halloween auf der Burg Es wird wieder gruselig in Königstein



In Königstein sind wieder die Hexen los.

In diesem Jahr sind die Hexen los! Es wird wieder ganz schön gruselig auf der Königsteiner Burg, denn jetzt schon im dritten Jahr bekommt die bekannte Ruine vom Freitag, 21. Oktober bis zum Halloween-Tag am 31. Oktober ein gruseliges Gewand und wird nach Halloween-Art schaurig dekoriert. Die Stadt Königstein bietet dieses besondere Halloween-Event zu den normalen Öffnungszeiten von 10 Uhr bis 19 Uhr an. Dann können Königsteinerinnen und Königsteiner und alle Gäste die Burg in dieser schaurigen Atmosphäre genießen und sich hoffentlich schön gruseln. Neu in diesem Jahr ist ein Catering-Angebot.

Fotos: Stadt Königstein

gibt neue Figuren und Effekte zu entdecken. Besonders gruselige Bereiche sind gekennzeichnet, so dass für jeden etwas dabei ist und Familien diese Bereiche umgehen können.“ Das Motto in diesem Jahr sind Hexen. Wolf: „Wir freuen uns über möglichst viele verkleidete Hexen und Hexer. Aber auch andere Verkleidungen sind gerne gesehen und alle Kostümierte haben freien Eintritt. Um den Gruselspaß auch festzuhalten und in den Sozialen Medien zu verschicken gibt es auch in diesem Jahr wieder einen schaurigen Selfie-Point. Es gibt diesmal eine Hexenküche, freies Käftemessen bei den Hexenspielen und tolle Preise beim Hexenbesen-Gewinnspiel. Die



Die Besucherinnen und Besucher können über die ganze Woche verteilt kommen und werden nicht gezielt zu einem bestimmten Tag und Uhrzeit eingeladen. Organisator Ronald Wolf von der Kur- und Stadtinformation: „So haben möglichst viele Gäste etwas davon. Familien mit kleinen Kindern können besser noch bei hellerem Tageslicht kommen und die älteren Halloween Fans in der Dämmerung. Das ganze Spektakel ist bewusst für alle Altersgruppen gemacht.“

Jörg Hormann, Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing: „Wir werden wieder ein außergewöhnliches Gruselerlebnis bieten. Es

Halloween-Tradition schwappt seit Jahren aus Amerika nach Europa und hat inzwischen viele Fans. Halloween oder All Hallows Eve, die Nacht vor Allerheiligen, geht historisch aus vier keltischen Festen hervor, die ursprünglich den Ende des Sommers bedeuteten.

**Ein keiner Hinweis aus dem Rathaus: Wer Schreckhaft ist, sollte den „Dunklen Bogen“ lieber in einer kleinen Gruppe betreten oder meiden. Der Eintritt für Nicht-Königsteinerinnen und Königsteiner kostet drei Euro an der Tageskasse am Burgtor, Kinder 1,50 Euro. Wer verkleidet kommt, erhält freien Eintritt.**

### Eine kleine Heilklima-Wanderung

Die Kur- und Stadtinformation der Stadt Königstein im Taunus lädt am kommenden Freitag, 21. Oktober, wieder zu einer kleinen Heilklima-Wanderung ein. Für 1,5 bis 2 Stunden hat man Gelegenheit, in geselliger Runde diese besondere Art des Wanderns kennenzulernen. Heilklima-Wandern ist das Gehen im Gelände unter möglichst variablen Klimareizen wie Temperaturveränderungen auf dem Weg in die Höhenlagen oder hinab in die Täler, der Wechsel von sonnenexponierten und schattigen sowie windigen und windgeschützten Wegen. Als therapeutisch wirksames und anwendbares Klima besitzt Heilklima eine stimulierende Wirkung durch eben jene natürli-

chen Reize, die bei dosierter Anwendung Anpassungsreaktionen im Organismus auslösen. „Eine kleine Heilklima-Wanderung“ führt entweder auf, über und um den Königsteiner Burgberg herum oder geradewegs in den Falkensteiner Hain hinein und hinauf. Unterwegs werden Übungen unter anderem zur Mobilisierung ebenso durchgeführt wie Atemübungen und Pulsmessungen. Treffpunkt ist um 18 Uhr an der Kur- und Stadtinformation der Stadt Königstein im Taunus, Hauptstraße 13 a. Die Teilnahme ist kostenlos, um eine vorherige Anmeldung wird aber gebeten: (0 61 74) 202 251. Veranstalter ist die Kur- und Stadtinformation der Stadt Königstein im Taunus.

### K-Bahn steht am kommenden Wochenende still

**Königstein (kw)**– Aufgrund von Bauarbeiten verkehren die Züge der Linie RB 12 vom 21. Oktober (abends) bis zum 22. Oktober nicht zwischen Königstein und Frankfurt-Höchst. Die Hessische Landesbahn bietet in diesem Zeitraum einen Schienenersatzverkehr mit Bussen (SEV) an. Fahrräder können Reisen-

de in den Bussen nicht mitnehmen. Fahrgäste zwischen Frankfurt Hbf und Frankfurt-Höchst können alternativ die Züge der S-Bahn Linien S1 und S2 nutzen.

Der geänderte Fahrplan ist unter [www.hlb-online.de](http://www.hlb-online.de) sowie [www.bahn.de](http://www.bahn.de) und [www.rmv.de](http://www.rmv.de) ersichtlich.

### Tolles Programm für die Herbstferien

Langeweile in den Ferien? – Dagegen gibt es ein tolles, kostenloses Angebot der Stadt Königstein. Im Jugendzentrum, Schneidhainer Straße 2, ist die ganze Ferienwoche lang ganz schön was los. Ab Samstag, 22. Oktober, gibt es ein abwechslungsreiches Programm für Jugendliche ab zwölf Jahren. Gestartet wird mit einem FIFA-Turnier am Samstag. Am Montag wird ein Graffiti-Workshop angeboten und Dienstag geht es mit einem Tischtennis Turnier weiter. Kreativ wird es am Mittwoch bei der Halloween Basterei und künstlerisch oder sehr lustig beim Karaoke Abend am Donnerstag. Am Freitag können die besten

Fahrerinnen und Fahrer beim Mariokart-Turnier gewinnen und am Samstag steigt ab 18 Uhr eine große Halloween Party mit der Möglichkeit zur Übernachtung. Das Jugendzentrum (JuZ) hat in den Ferien täglich (außer Sonntag) von 15 Uhr bis 20 Uhr geöffnet. Zum Graffiti-Workshop und zur Halloween-Übernachtung müssen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter [jugendarbeit@koenigstein.de](mailto:jugendarbeit@koenigstein.de) oder Telefon (06174) 202310 bitte anmelden.

Unter dieser Adresse und Telefonnummer gibt es auch Infos zu den einzelnen Veranstaltungen.

### Unterhaltsamer Spaziergang durch den Kurpark auf die Burg



Von der Burgruine aus bietet sich ein schöner Rundblick.

Foto: Stadt Königstein

Am kommenden Samstag, 22. Oktober, lädt die Kur- und Stadtinformation zu einem kurzweiligen Spaziergang durch den herbstlichen Kurpark hinauf auf die Königsteiner Burgruine ein. Im Mittelpunkt der Führung steht die Burgranlage, die zu den größten ihrer Art in Deutschland zählt. Auf dem Weg dorthin bleibt etwas Zeit, um das eine oder andere weitere Highlight der vielen Königsteiner Sehenswürdigkeiten kennenzulernen. Darunter die Villa Borgnis, eine der ersten der mondänen Sommervillen in Königstein, oder das farbenprächige Königsteiner Kurbad, das im Gegenhang der Burg leuchtet. Während der rund

einstündigen Tour wird kurzweilig und informativ Wissenswertes und Unterhaltsames aus rund 800 Jahren Königsteiner Stadtgeschichte vorgestellt. Die Teilnahme ist kostenlos, um eine vorherige Anmeldung wird aber gebeten: (0 61 74) 202 251 oder [info@koenigstein.de](mailto:info@koenigstein.de). Treffpunkt ist die Kur- und Stadtinformation, Hauptstraße 13 a, um 15 Uhr. Veranstalter ist die Kur- und Stadtinformation der Stadt Königstein im Taunus. Weitere Auskünfte zu dieser und anderen Führungen oder Wanderungen der Kur- und Stadtinformation erhalten Sie unter: (0 61 74) 202 251 oder an: [info@koenigstein.de](mailto:info@koenigstein.de)

## Telekom startet mit allen Bauabschnitten des Glasfaserausbau



Der Glasfaserausbau startet in allen Bauabschnitten.

Foto: Stadt Königstein

Königstein (kw) – Ab dem 25. Oktober können nun alle Königstein (kw)steiner Bürgerinnen und Bürger ihren Haus- oder Wohnungsanschluss verbindlich buchen, mit Ausnahme von den Bewohnern der Altkönigstraße, die systembedingt zeitverzögert freigeschaltet werden. Über die Aktivierung der Altkönigstraße wird noch separat informiert. Der Ausbau des jetzigen Teilstückes geht rasch voran. Davon hat sich Bürgermeister Leonhard Helm bei einem Baustellenbesuch überzeugt. Bis 2024 wird Königstein nahezu flächendeckend mit FTTH versorgt werden. Die Telekom baut Anschlüsse mit bis zu 1 Gigabit pro Sekunde. Unternehmen können außerdem Geschäftskundentarife bis 100 Gbit/s buchen. Damit haben Kunden und Kundinnen einen superschnellen Anschluss für digitales Lernen und Arbeiten, Streaming und Gaming, alles gleichzeitig.

„Hohe Geschwindigkeiten am eigenen Anschluss sind wichtig. Schließlich soll im WLAN zuhause und im Betrieb alles stabil laufen. Wer sich bis 31.12.2023 für einen Glasfaser-Anschluss entscheidet, bekommt ihn kostenfrei“, sagt Hans Czorny, Regionalma-

nager der Telekom. Die Immobilie kann auch später noch angeschlossen werden. Das muss aber aus der eigenen Tasche gezahlt werden und kostet dann 799,95 Euro. Beim Ausbau arbeiten die Stadt Königstein und die Telekom eng zusammen. Transparenz und professionelles Baustellenmanagement sind dabei oberstes Gebot. Um die Beeinträchtigungen für die Anwohnerinnen und Anwohner so gering wie möglich zu halten, wird in einzelnen Bauabschnitten vorgegangen. Bei einer digitalen Bürgerwvveranstaltung (DIGI BIV) am 30. November 2022 um 19 Uhr können sich alle Königsteinerinnen und Königsteiner live online über das Vorhaben und den Ausbau der Telekom informieren. Im Dezember steht vom 6. 12. 2022 bis zum 10.12.2022 das Infomobil der Telekom auf dem Großen Parkplatz oberhalb des Kapuzinerplatzes. Dort können sich die Bürgerinnen und Bürger Dienstag bis Freitag von 10 Uhr bis 18 Uhr und Samstag von 10 Uhr bis 14 Uhr beraten lassen.

**Mehr Informationen zur Verfügbarkeit und den Glasfaser-Tarifen der Telekom bei Kiesow Communication GmbH, Limburger Str. 3, 61462 Königstein.**

## Eine Begegnung mit Nathalie Dakuo Frauenhaus ausgezeichnet



Sie baute ein Haus für alleinerziehende Frauen.

Foto:Privat

**Schneidhain (kw)** – Das katholische Hilfswerk „missio Aachen“ zeichnet zum ersten Mal drei Frauen aus dem globalen Süden für ihre innovative und nachhaltige kirchliche Arbeit mit dem Pauline Jaricot-Preis aus. Neben der Theologin Dr. Nontando Hadebe (Südafrika) und der Ordensfrau Schwester Mary John Mananzan OSB (Philippinen) erhält auch Nathalie Dakuo vom Haus Yorosin in Burkina Faso die jeweils mit 5.000 Euro dotierte Auszeichnung in einer Feierstunde in Mönchengladbach.

Das Haus Yorosin wurde im Jahr 2005 in enger Zusammenarbeit mit der damaligen Pfarrei St. Johannes d.T. Schneidhain und deren finanzieller Unterstützung gegründet (Die Königsteiner Woche berichtete schon einige Male darüber).

Nathalie Dakuo aus Burkina Faso leitet das „Haus Yorosin“ (Haus der Hoffnung). Sie wollte es nicht länger hinnehmen, dass alleinerziehende und unverheiratete Mütter in ihrer Gesellschaft diskriminiert und angefeindet

werden. Sie war überzeugt, dass diese Frauen Hilfe brauchen und sich gegenseitig besser unterstützen können. So baute sie das „Haus Yorosin“ auf. Die Jury überzeugte ihr Einsatz als Laie im Sinne Pauline Jaricots, die konkrete Hilfe vor Ort leistet. Die Pfarrei Maria Himmelfahrt aus Königstein hat Nathalie Dakuo für den Preis vorgeschlagen.

Am Dienstag, 25. Oktober, wird die Möglichkeit zur Begegnung mit Nathalie Dakuo bestehen, wozu alle Interessierten eingeladen sind. Um 19 Uhr wird ein Gottesdienst in der Kirche St. Johannes d.T. in Schneidhain, Waldhohlstraße 20, den Begegnungsabend eröffnen. Anschließend besteht im Pfarrheim Schneidhain die Möglichkeit zu Gespräch, Umtrunk und Austausch zu aktuellen Informationen zum Projekt. Sicherlich werden dabei auch die derzeitigen politischen Unruhen in Burkina Faso ein Thema sein. Wir hoffen, dass Nathalie Dakuo mit ihrer Tochter wie geplant wird anreisen können, so wie es derzeit möglich ist.

Naturheilverein Taunus e.V.

Vorschau auf Veranstaltungen in der Stadthalle Oberursel, Raum Weißkirchen

**Di 25.10., 19:00 Uhr**  
**„Leber an Milz“**  
 Vortrag von A. Freund über vernachlässigte Organe

**Di 01.11., 19:00 Uhr**  
**„Hilfe und Selbsthilfe mit der Dorn-Methode“**  
 Vortrag von HP I. Tulach

**Eintritt frei - Ohne Anmeldung**

Weitere Infos:  
[www.nhv-taunus.de](http://www.nhv-taunus.de)  
[info@nhv-taunus.de](mailto:info@nhv-taunus.de)  
 Tel. 06171-20 60 708

**Elektro Schießer**  
 Elektroinstallation

Planung · Beratung · Ausführung  
 Erweiterung bestehender Anlagen  
 Altbauanierung · Stark- und Schwachstrom  
 Reparaturen · Neuanlagen · Gartenbeleuchtung

**Hardtgrundweg 1 · 61462 Königstein 3**  
**Tel. 06173/7463 · Fax 06198/7424**

**Die nächsten Events in unserer Tanzschule:**

28.10. – 90er Tanzparty  
 01.11. – Start Discofox meets Salsa Anfängerkurs  
 02.11. & 06.11. – Start Standard/Latein Anfängerkurs  
 19.11. – Fitness-Bootcamp „Ladies only“  
 25.11. – Masken-Tanzparty  
 26.11. – Schlossfest für Kinder  
 26.11. – HipHop Workshop mit Torben Hunter

All unsere Events sind selbstverständlich frei für alle über unsere Webseite buchbar – egal, ob man Mitglied bei uns ist oder nicht.

**Wir freuen uns auf Euch!**

Motsi Mabuse – Die Taunustanzschule  
 Margarete-von-Wrangell-Straße 15  
 65779 Kelkheim  
[www.motsimabuse-dietanzschule.de/events/](http://www.motsimabuse-dietanzschule.de/events/)

**OPEL ZOO**  
 Erholung · Bildung · Forschung · Artenschutz

Ganzjährig täglich geöffnet!  
 Winterzeit: 9 bis 17 Uhr  
 Sommerzeit: 9 bis 18 Uhr  
 Juni, Juli, August: 9 bis 19 Uhr

[www.opel-zoo.de](http://www.opel-zoo.de)



**Ihr persönlicher PC-Helfer**  
 Sie besitzen einen Computer, und er macht nicht, was er soll?  
 Ich helfe Ihnen, eine Lösung zu finden.

- Unterstützung für Windows PC (Notebook oder Desktop)
- Hardware- & Software-Installationen
- Updates / Datensicherung
- Einrichtung von Zusatzgeräten (Drucker, Scanner etc.)
- Umgang mit dem Computer und Anwendungsprogrammen
- Vor-Ort-Service
- Kaufberatung auf Wunsch und nach Bedarf

☎ 01522-452 3047  
 ✉ [info@pc-bob.de](mailto:info@pc-bob.de)

**PC-Bob.de**  
 Königstein im Taunus  
 Boris Bittner

**BEILAGENHINWEIS**

Unsere heutige Auflage enthält eine Beilage von

**Meiss**  
 Wohnen · Küchen · Betten

Louisenstraße 98  
 61348 Bad Homburg

**BettenZellekens**  
 IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

Waisenhausstraße 2  
 61348 Bad Homburg  
 Hanauer Landstraße 174  
 60314 Frankfurt  
 Sandgasse 6 · 60311 Frankfurt

**BRÄUHAUS**  
 Ackergasse 13  
 61440 Oberursel

**MVZ STRAHLENTHERAPIE**  
 Frankfurt-Bockenheim GmbH  
 Adalbertstr. 26 • 60486 Frankfurt/M.

**TSL TANK- UND UMWELTDIENSTE**  
 Carl-von-Linde-Straße 12  
 55129 Mainz

**möbel urban**  
 Nahe Dich glücklich!  
 Frankfurter Straße 80  
 65520 Bad Camberg

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung!

**Bäder · Heizung · Solar**  
 alles aus einer (Meister-)Hand

Kundenorientierung, engagierte Mitarbeiter, Qualität, Sauberkeit und Umweltbewusstsein sind die Pfeiler unseres Unternehmens.

**Tel.: 061 74 - 22287**  
**[www.laska-baeder.de](http://www.laska-baeder.de)**

**INFOTAG 5.11.2022 9.30/11.00 UHR**

**SANKT ANGELA SCHULE**  
 GYMNASIUM UND REALSCHULE

Staatlich anerkannte, moderne katholische Privatschule für Mädchen, Königstein

Wir laden herzlich ein zum Informationstag. Er bietet die Möglichkeit, Schülerinnen, Lehrerinnen und Lehrer sowie unseren Campus kennenzulernen und Näheres über unsere Schule, den Schulalltag und unseren Wertekompass zu erfahren. Wir freuen uns auf Dich!

Anmeldung Infotag:  
[www.st-angela-schule.de](http://www.st-angela-schule.de)

/G9 +++ 2023 neue Ausrichtung G8/G9 +++ 2023

# Fortbestand der FSS offenbar festgeschrieben Landrat betont Umsetzung des Digitalpakts



Die Zukunft der Friedrich-Stoltze-Schule wird die politischen Entscheidungsträger weiter beschäftigen.

Foto: Stadt Königstein

**Königstein (hmz)** – Die Friedrich-Stoltze-Schule (FSS) trägt einen stolzen Namen in Erinnerung an den Frankfurter Volks- und Mundartdichter, der wohl angesichts der unklaren Zukunft der nach ihm benannten Schule in Abwandlung eines berühmten Zitats süffisant bemerkt hätte „...un es will merr nett in mei Kopp enei.“ Seit Jahren geistert das Gerücht um eine mögliche geplante Schließung der Haupt- und Realschule durch die Stadt, die durch die aktuelle Entwicklung neue Nahrung erhalten hat. Eine Schulleitung gibt es nicht mehr, und die verbliebenen Lehrer und Lehrerinnen stehen vor der Option einer Neuorientierung. Das verunsichert Eltern wie Schüler und Schülerinnen gleichermaßen – und diese Situation ist nicht neu. Bereits im Jahr 2009 forderte die Königsteiner SPD beim Schulträger, dem Hochtaunuskreis, eine Klärung der weiteren Entwicklung ein, damals noch vor dem Hintergrund eines großen Sanierungsstaus.

## Konkretes gab es nicht

Konkretes gab es seinerzeit dazu allerdings nicht. Die Schließung blieb bislang aus, schwebt jedoch nach Ansicht der Bündnis 90/GRÜNEN im Kreistag immer noch wie ein Damoklesschwert über der Schule. „Wir zeigen uns auch weiterhin besorgt über die Zukunft der Schule“, so Patricia Peveling, Fraktionsvorsitzende der GRÜNEN Kreistagsfraktion. Hinweise auf die unterschiedlichen Zuständigkeiten des Schulträgers seien im Grundsatz zwar richtig, doch diese Hinweise alleine könnten die Zukunft nicht sichern. Im Schulentwicklungsplan würden die Weichen gestellt, und die Probleme „waren unserer Meinung nach absehbar.“ Das betreffe sowohl die sinkenden Schülerzahlen an der Friedrich-Stoltze-Schule als auch die Probleme am Taunusgymnasium in Königstein. Die sei inzwischen aufgrund ständig steigender Schülerzahlen an ihre Kapazitätsgrenze

gelangt. Eine ähnliche Entwicklung lasse sich an der Altkönigschule in Kronberg oder an der Gesamtschule in Fischbach ablesen, der Bedarf an Plätzen sei weiterhin sehr hoch. Peveling sieht einen Zusammenhang einerseits zwischen den sinkenden Zahlen an der FSS und dem Taunusgymnasium andererseits. „Das Abwarten der Entwicklung von Schülerzahlen erscheint uns wenig konstruktiv“, so Peveling weiter. Die GRÜNE Kreistagsfraktion erinnert in diesem Zusammenhang an das Schulsystem in Hessen, welches viele verschiedene Schulformen und Bildungsgänge vorsehe.

## Andere Konzepte

„Statt einer verbundenen Haupt- und Realschule sollte auch über andere Konzepte wie eine integrative Gesamtschule oder eine Mittelstufenschule diskutiert werden.“ Die Kreistagsfraktion drängt auf eine Entscheidung und hat mit ihrem Anliegen, nämlich der Erhaltung der Schule, zwischenzeitlich Kontakt zum zuständigen Ministerium aufgenommen. „Es bedarf Anstrengungen von allen Entscheidungsebenen, die hier aufgezeigten Probleme anzugehen.“ Damit sei das auch eine Sache des Kultusministeriums. Auf eine Nachfrage hin erklärte sie, dass eine entsprechende Anfrage noch nicht beantwortet worden sei. Dennoch: „Ziel muss es sein, eine gute Lösung zu finden und die Diversität der Schulen zu erhalten“, so Peveling weiter. Einen guten Platz für unterschiedliche Talente und Bedürfnisse der Schüler und Schülerinnen – dafür „brauchen wir die Friedrich-Stoltze-Schule als Teil der Schullandschaft im Hochtaunuskreis.“

## FSS wichtig für die Schulstadt

Ganz ähnlich äußerte sich Jahre zuvor die Königsteiner SPD: „Für ein lebendiges, nachbarschaftlich geprägtes kulturelles Leben braucht die Schulstadt Königstein eine FSS,

deren Ausstattung anderen Schulen im Kreis in nichts nachsteht.“ Das zumindest steht auch auf der Agenda des Hochtaunuskreises, der als Schulträger für die Schaffung der Rahmenbedingungen zuständig ist. „Dieser Aufgabe kommt er gewissenhaft nach. In den vergangenen 15 Jahren wurden vom Kreis in die FSS 6,03 Millionen Euro investiert. Diese splitten sich auf in 4,42 Millionen Euro Investitionsausgaben und 1,61 Millionen an Bauunterhaltung“, so Landrat Ulrich Krebs.

## Sinkende Schülerzahlen

Weitere 2,67 Millionen Euro entfielen allein auf das neue Modulgebäude für Fachklassen. Es besteht aus naturwissenschaftlichen Räumen, einem Werk- und Maschinenraum, einer Lehrküche und einem Theorieraum, die alle von Fachplanern entworfen und entsprechend ausgestattet wurden. 1,4 Millionen Euro wurden in die Sanierung und Erneuerung von Schulhofbereichen und das Errichten einer Stellplatzanlage investiert sowie 445.000 Euro für die Sanierung der Flachdächer. „Es stimmt, dass die Schülerzahlen an der Friedrich-Stoltze-Schule weiter sinken. Auch in diesem Jahr konnte bekanntlich keine Eingangsklasse gebildet werden“, räumte Landrat Krebs ein. Im Schulentwicklungsplan aus dem Jahr 2019, der auch vom Kultusministerium genehmigt wurde, ist aber der Fortbestand der Schule festgeschrieben. Das heißt, die Haupt- und Realschulklassen werden weiter an der FSS beschult. Derzeit werden noch vier Klassen unterrichtet. „Trotz der sinkenden Schülerzahlen ist die Schule daher keinesfalls abgeschrieben; so wird bei ihr beispielsweise der Digitalpakt genauso umgesetzt wie an den anderen Schulen“, so der Landrat abschließend. Das Thema, so viel dürfte sicher sein, wird auch weiterhin ein Tagesordnungspunkt bei den Sitzungen sein.



Halloween auf Burg Königstein

## Tipps und Infos aus der Kur- und Stadtinformation

Do 20.10. | 18 – 21 Uhr | Charity-Sale-Laden, Adelheidstraße 10  
**Charity Sale**

Schicke Marken-Herbstmode kaufen und dabei auch noch etwas Gutes tun! Im Charity-Sale-Laden von Childaid Network gibt es viele Einzelstücke. Die Erlöse aus dem Verkauf fließen direkt in die Projektarbeit der Stiftung Childaid Network. Anmeldung unter: sandra.hoerbelt@childaid.net. Weitere Informationen unter www.childaid.net.

Fr 21.10. | 8 bis 14 Uhr | Kapuzinerplatz Stadtmitte, Georg-Pingler-Straße  
**Königsteiner Wochenmarkt**

Angebot an regionalen, frischen Produkten wie Fleisch, Wurst, Eier, Geflügel, Obst, Gemüse, Backwaren, Käse, Feinkost, Fisch & Blumen.

Fr 21. bis Mo 31.10. | täglich 10 bis 19 Uhr | Burgruine Königstein, Burgweg  
**Halloween auf Burg Königstein**

Willkommen auf der gruseligsten Burg! Düstere Gestalten, kriechende Wesen und untote Wanderer treiben ihr Unwesen in den alten Mauern der Burgruine. In vielen Kellern, Mauervorsprüngen und dunklen Ecken lauern und warten sie auf ihre Gelegenheit, den Besuchern einen Schrecken zu bereiten. Das Halloween-Fest richtet sich an Große und Kleine Besucher. Unsere gruseligsten Ecken sind gekennzeichnet. Kinder unter 12 Jahre können nur in Begleitung von Erwachsenen die „Grusel-Burg“ besuchen. Erwachsene: 3,00 Euro | Kinder: 1,50 Euro. \*Kostenloser Eintritt für „gruselig-verkleidete“ Besucher\*innen und Königsteiner Bürger\*innen.

Fr 21.10. | 18.00 Uhr | Treffpunkt: Kur- und Stadtinformation, Hauptstraße 13a  
**Eine kleine Heilklima-Wanderung**

Gelegenheit, das Besondere des „Heilklima-Wanderns“ kennenzulernen. Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldung erbeten unter (0 61 74) 202 251.

Sa 22.10. | 10.00 Uhr | Haus der Begegnung, Bischof-Kaller-Straße 3  
**Königsteiner Raucherentwöhnung durch Hypnose**

Mit Dipl.-Psychologin Sonja Tolevski-Wiegand. Nutzen Sie die aussichtsreiche Gelegenheit auf ein rauchfreies Leben, mit medizinischer Hypnose den Willen zum Aufhören stärken. Infos & Anmeldung: (0 61 74) 202 251.

Sa 22.10. | 19.00 Uhr | Heinrich-Dorn-Halle, Rosserstraße/Am Hohlberg  
**Schnaadem Hello Again 2.0**

Einladung des Heimat- und Brauchtumsverein Scheidhain i.Ts. 2017 e.V. zum Live-Konzert mit „Aber Hossa – Schlager vom Feinsten“ zum Mitsingen, Tanzen und Feiern. Mehr unter: www.hbv-scheidhain.de.

Mi 26.10. | Treffpunkt und Abfahrt: Bushaltestellen Stadtmitte

**Mittwochswanderung mit dem Taunusklub Königstein**

Abfahrt 10.26 Uhr mit Bus 805: Auf dem Kramerweg – und in die WEITE WELT, Ruppertsheim/Rosenwald – Einhalten – Eppstein (Einkehr Weite Welt), ca. 10 km, Rückfahrt mit Bus.

Abfahrt 10.43 Uhr mit Bus 57:

Wanderung nach Obereifenberg Gertrudiskapelle (Einkehr Pizzeria Toni), ca. 12.15 Uhr, Wanderung zur Haltestelle Rotes Kreuz & Rückfahrt mit Bus.

## VORSCHAU:

Do 27.10. | 19.30 Uhr | Villa Borgnis – Kurhaus im Park, Hauptstraße 21c  
**Tanz im Kurhaus**

Beschwingte Tanzmusik aus ausgewählten und beliebten Klassikern mit Heinz Eichhorn. Der Eintritt ist frei!

## Ausflugsziele für die Herbstferien:

**Besuchszeiten Burgruinen in Königstein:**

Königstein täglich von 10.00 bis 19.00 Uhr  
Falkenstein täglich von 10.00 bis 19.00 Uhr (Sa & So Kiosk geöffnet).

**Öffnungszeiten Opel-Zoo bis 31. Oktober 2022:**

Mo bis So 9.00 – 18.00 Uhr | Mehr unter www.opel-zoo.de.

**Öffnungszeiten Kurbad Königstein:**

Mo 16 – 22 Uhr | Di bis So 9 – 22 Uhr (\*Sauna öffnet 10 Uhr).

**Heimatliebe Königstein**

Für alle, die gerne in der Heimat auf Entdeckungstour gehen und Spaß am Rätseln haben. Flyer gibt es in der Kur- und Stadtinformation Königstein.

**Maislabyrinth Liederbach im Taunus**

Outdoor-Attraktion in einem mehrere Hektar großen Maisfeld mit Möglichkeiten zum Toben, Grillen und vielem mehr.

## Kur- und Stadtinformation Königstein mit Fundbüro

**Wir sind für Sie da:**

Montag, Dienstag & Donnerstag	09.00 bis 15.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 18.00 Uhr
Samstag & Sonntag	10.00 bis 15.00 Uhr
<b>Mittwoch</b>	<b>Geschlossen!</b>

**Anschrift und Kontakt**

Hauptstraße 13 a • 61462 Königstein im Taunus  
Telefon (0 61 74) 202 251  
info@koenigstein.de • www.koenigstein.de

## Apotheken-

Dienst

Nachtdienst - Sonntagsdienst - Feiertagsdienst

Do., 20.10. **Glaskopf-Apotheke**  
Glashütten, Limburger Straße 29  
Tel. 06174 / 63737

Fr., 21.10. **Apotheke im Globus**  
Eschborn, Ginnheimer Straße 18  
Tel. 06196 / 7762770s

Sa., 22.10. **Hof-Apotheke**  
Kronberg, Friedr.-Ebert-Straße 16  
Tel. 06173 / 79771

So., 23.10. **Klosterberg-Apotheke**  
Kelkheim, Frankfurter Straße 4  
Tel. 06195 / 2728

Mo., 24.10. **Löwen-Apotheke**  
Fischbach, Kelkheimer Straße 10  
Tel. 06195 / 61586

Di., 25.10. **Kur-Apotheke**  
Bad Soden, Alleestraße 1  
Tel. 06196 / 23605

Mi., 26.10. **Apotheke am Kreisel**  
Königstein, Bischof-Kaller-Str. 1a  
Tel. 06174 / 9929140

## Ärzte-

Dienst

## Ärztlicher Bereitschaftsdienst

für Königstein, Kronberg, Bad Soden,  
Eschborn und Glashütten  
[www.bereitschaftsdienst-hessen.de](http://www.bereitschaftsdienst-hessen.de)

Kasse u. Privat  
Tel.: 116 117

Mo., Di. + Do. 19.00 – 00.00 Uhr; Mi. + Fr.: 14.00 – 00.00 Uhr  
Sa., So. + feiertags: 08.00 – 00.00 Uhr

65812 Bad Soden (Krankenhaus), Kronberger Straße 36  
**Augenärzte:** Auskunft durch die zentrale Leitstelle  
d. Hochtaunuskreises, Tel. 06172 / 19222.

**Zahnärztlicher Notfallvertretungsdienst:** 01805 / 60 70 11  
**Caritas Pflege und Betreuung · Tel. 06172 59760-170**  
– Ambulante Pflege  
– Hauswirtschaftliche Betreuungsleistungen  
– Mobile Dienste – Fahr- und Begleitdienste für  
Menschen mit Pflegebedarf  
– Atempause –  
Angebote zur Alltags- und Demenzbegleitung

**Polizei-Notruf:** Tel. 110  
**Feuerwehr und Unfall-Rettungsdienst:** Tel. 112  
**Krankentransporte:** Tel. 06172 / 19222  
**Hospiz Arche Noah:** Tel. 0172-6768888  
**Seelsorger:** Diakon Herbert Gerlowski  
**Tierärztlicher Notdienst:**  
Drs. Susanne und Peter Haug Herzog-Adolph-Str. 5  
61462 Königstein Tel. 06174 / 961481  
Dr. Andrea Reinhardt Zum Quellenpark 6  
65812 Bad Soden Tel. 06196 / 28887

## Impressum

**Herausgeber:** Annette Bommersheim

**Geschäftsleitung:** Alexander Bommersheim

**Anzeigenleitung:** Alexander Bommersheim  
Tel. 06174 9385-0  
kw@hochtaunus.de

**Geschäftsstelle:** Theresenstraße 2  
61462 Königstein

**Redaktion:** Gryta Scholl/Hannelore Muth-Ziebe  
redaktion-kw@hochtaunus.de

**Telefax:** 06174 / 9385 60 u. 9385 50

**Auflage:** 12.450 verteilte Exemplare für  
Königstein mit den Stadtteilen  
Falkenstein, Mammolshain und  
Scheidhain sowie Glashütten  
mit den Ortsteilen Schloßborn  
und Oberems.

**Preisliste:** z. Zt. gültig Preisliste Nr. 40  
vom 1. Januar 2022

**Druck:** ORD GmbH Alsfeld

**Internet:** www.taunus-nachrichten.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos  
wird keine Haftung übernommen.

# Neurowissenschaftler Dr. Henning Beck versteht das Gehirn

**Königstein (mk)** – Mit seinem etwa einstündigen Vortrag „Lernst du noch oder verstehst du schon?“, der kürzlich im Taunusgymnasium stattfand, stimulierte der studierte Biochemiker, promovierte Neurowissenschaftler und Autor Dr. Henning Beck durchaus einige Gehirnzellen an diesem Abend. Dies konnte man an der ausgelassenen Stimmung im Saal, aber auch an der stetigen Begeisterung im Publikum erkennen. Dr. Henning Beck wandte also sein vermittelndes Wissen auch während des Vortrags an – was beweist, dass richtiges Verstehen und vor allem richtiges Vermitteln von Wissen funktioniert (zumindest in den meisten Fällen). Viele Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, aber auch Interessierte außerhalb der Schule waren gekommen und sichtlich neugierig und gespannt auf den äußerst humorvollen und gleichzeitig wissenschaftlichen Vortrag.

## Wie funktioniert was?



„Wissen entsteht, wenn Ihr Gehirn ein Konzept von den Dingen aufbaut. Die einzelnen Zeichen, die Daten, die Buchstaben, die Wörter. Sie nutzen Sinneseindrücke, um eine Hypothese zu entwickeln – wenn Sie es wollen, wie die Welt sich entwickelt. Daten an sich sind tote Materie. Man kann Daten messen, aber man kann kein Wissen, keine Ideen messen“. Mit diesem Einstieg erklärte der Neurowissenschaftler zunächst den wichtigen Aspekt, dass „KI“ (Künstliche Intelligenz) niemals den Menschen mit seinem Denken ersetzen könne – welch beruhigender Einstieg.

Die allermeisten Prozesse im Gehirn geschehen unterbewusst. Als Metapher nannte er ein Konzert, bei dem ein Orchester spielt: „In einem Orchester ist es ähnlich wie bei einem Gehirn. Die Musik, die Melodie, entsteht, wenn die Leute anfangen, miteinander zu spielen. Die Musik ist aber nicht greifbar. Wenn ich ein Gehirn aufschneide, werde ich auch keine Gedanken finden.“ Ein Gedanke, eine Erinnerung, eine Idee oder Emotion sei die Art und Weise, wie Nervenzellen („das Orchester im Gehirn“) zusammenwirken und einen gewissen Zustand erzeugen. Der große Unterschied zum wirklichen Orchester bestehe darin, dass es keinen Dirigenten im Gehirn gäbe. Das könne bei circa 80 Milliarden Nervenzellen schon mal unübersichtlich werden, so Beck.

Um extrem schnelles Wissen zu erzeugen, greife das menschliche Gehirn aber auf eine „mentale Geheimwaffe“ zurück: Das „konzeptionelle Denken“, also in Kategorien denken, oder auch „Schema-Denken“ genannt. Um dies zu versinnbildlichen, wurden verschiedene Bilder von Stühlen gezeigt. Im Gegensatz zur KI erkennt das menschliche Gehirn aber sofort, dass man ebenso gut auch auf einem Gummiball Platz nehmen kann (es braucht keine vier Beine, um auf einer Sitzmöglichkeit sitzen zu können). „Dieses Beispiel zeigt: wenn der Mensch mal etwas gelernt hat, kann er dieses wieder verlernen (Vokabeln). Hat er aber einmal etwas verstanden, kann er dies nicht mehr ‚ent-verstehen‘.“ Die vielleicht wichtigste Eigenschaft des 21. Jahrhunderts nennt der renommierte Gehirnforscher „die Fähigkeit, Informationen in einen neuen Zusammenhang zu stellen“. Informationen zu konzeptualisieren und tatsächlich etwas Neues damit zu entwickeln – ein Denkmuster aufzubauen und auf eine neue Situation zu übertragen, dies sei „Wissen“.

## „Wissen-schaffen“?

Wissen bedeute also im ersten Schritt, zu verstehen, um was es geht, und die Kunst, gute Fragen zu stellen. Denn gute Fragen

seien viel wichtiger, als Antworten zu geben, so Beck. Gute Wissenschaft erkenne man daran, gute Fragen zu stellen, die vorher kein anderer gestellt hat (aktuell: die Nobelpreisträger). Als Henning Beck seinen „International Diploma-Abschluss“ in Projektmanagement an der University of California in Berkeley absolvierte, waren ‚brainstormings‘ in der Regel dazu da, um in einer Gruppe so viele (wenn möglich gute) Fragen zu finden. „Je mehr Fragen gestellt werden, desto größer ist auch die Möglichkeit einer Konzeptfindung, Informationen in einen neuen Zusammenhang zu stellen. In einer Gruppe wirkt das dynamisch: je mehr Leute in einem Raum, desto größer auch die Vielfalt an Ideen, Interpretationen und Austausch. „Wir leben in einer Zeit, in der es einfach geworden ist, Informationen zu konsumieren. Noch nie in der Geschichte gab es das. Genauso wichtig ist es aber deshalb, Informationen zu hinterfragen und zu ‚überdenken‘, sich mit den Dingen auseinander zu setzen.“ In mehreren Studien wurden auch die verschiedenen Arten zu lernen untersucht und wie es gelingen kann, in Zukunft noch effektiver zu lernen beziehungsweise „zu verstehen“.

Dabei erläuterte Henning Beck zwei Arten zu lernen: Die Methode des Wiederholens. Dabei wird das zu Erlernende immer wieder geschrieben oder förmlich „eingetrichtert“ (Beispiel: Buchstaben, Vokabeln, eine neue Sprache). Bei dem „Konstruktionsprinzip“ hingegen geht man anhand eines einmaligen Beispiels in einen „Ausprobiermodus“. Das heißt, man versucht etwas Neues, macht vielleicht Fehler – und genau dies führe dann zu einem Ergebnis. „In Silicon Valley hing ein riesiges Plakat mit der Aufschrift: There is no right or wrong – there is only make!“ Übersetzt: Ausprobieren, Fehler machen, daraus lernen. Es gibt hierbei kein falsch oder richtig.

Was man noch vom Gehirn lernen könne, um Herausforderungen schneller zu lösen oder neue Ideen zu entwickeln: dem Gehirn „Denkpausen“ geben. Beck erläuterte dies so: „Anders als bei Computern gibt es keine Festplatte im Gehirn. Untergeordnete Informationen wie Sinneseindrücke werden in der Regel gefiltert (Ausnahme: der Geruchssinn). Man fokussiert sich und schweift auch mal mit seinen Gedanken ab. Das tun wir alle! Es gibt eine sogenannte ‚Zwischenstation‘: hier werden wichtigste, neueste, besonders emotionale oder unerwartete Sinneswahrnehmungen verarbeitet und abgespeichert – besonders in der Nacht, während wir schlafen. Nervennetze werden insbesondere im Großhirnbereich ‚aktiviert‘, damit ein Muster beim nächsten Mal leichter ausgelöst werden kann. Lernen ist also ein ‚Anpassungsmerkmal des Gehirns‘, was es ermöglicht, Informationen immer energiesparender verarbeiten zu können.“

## Das „Schema-Lernen“

Um beispielsweise das Aussehen einer exotischen Frucht zu erlernen (kennen Sie die Noni-Frucht?) oder den Malstil eines bestimmten Künstlers zu erkennen, gibt es wieder die Möglichkeit, sich anhand von Bildern die Frucht oder den Malstil „einzutrichtern“. Es gibt also hierbei nur eine Möglichkeit, die vorgegeben wird. Unterscheidet man jedoch die exotische Frucht von anderen Früchten oder den Malstil des einen Künstlers von anderen Künstlern, lasse sich in Studien beobachten, dass die „Vergleichsvariante“ zu schnelleren Lernergebnissen führe, so Beck. Dies sei mit ein Grund, warum Projekte in der Schule sehr stark davon profitierten, wenn verschiedene Disziplinen zum Teil vermischt würden, weil Menschen dadurch Grenzflächen erkennen und bestimmte Dinge abgrenzen, jedoch auf das „große Ganze“ zurückführen könnten.

Unser Umfeld/unsere Umgebung ist entscheidend. Wie sieht also die bestmögliche Umgebung zum Lernen aus? Dazu müsse man zunächst unterscheiden, dass es verschiedene Dimensionen des Denkens gäbe. In der Neuropsychologie bedeute dies, dass man ‚wach, bei der Sache, aufmerksam, fokussiert, nicht abgelenkt‘ ist. Auch die Tagesstruktur oder der Ort des Lernens spielen eine große Rolle.

Seit der Pandemie wissen wir: Raum und Konzentration sind wichtig. Aber es sollte auch ein Wechsel sein zwischen konzentrierten Phasen, Austausch mit anderen und „Nichts-Tun“ – Pausen machen. Clevere Pausen bedeuten, in der Zeit nicht kognitiv angestrengt zu sein. Zwischendurch Musik hören, essen oder frische Luft schnappen zum Beispiel.

## Fazit

Das Gehirn mag keine Langeweile. Durch Rätsel oder das „Neugierigmachen“, Humor und Fragen stellen, selbst aktiv werden können lernt man nicht nur, sondern versteht besser und schneller. Künstliche Intelligenz kann unterstützend wirken, wird aber niemals das menschliche Gehirn ersetzen können. „Die cleversten Menschen, die ich in Kalifornien getroffen habe und die Milliarden damit verdient haben, dass sie all diese Geräte nutzen, erkennt man daran, dass sie alle ein Hobby haben, bei dem man nicht erreichbar ist“, so Henning Beck. „Das kann Radfahren sein, Surfen, mit dem Hund raus gehen oder ein Raum sein. Man sollte einen Bereich haben, der analog ist, und eine Balance zwischen digital und analog schaffen. Und: Ich kann den besten Unterricht der Welt an einer Schiefertafel geben und ich kann den schlechtesten Unterricht der Welt an einer PowerPoint-Präsentation machen.“

Es sei keine Frage der Technik, sondern eine Frage, wie man die Leute anspricht und abholt. Viel wichtiger sei auch, die Leute zu trainieren, sich auf neue Situationen einzustellen. Die Fähigkeit, über den Tellerrand hinauszuschauen, Informationen miteinander zu verzahnen und eine Gesamtstruktur erkennen zu können. „Komplexe Herausforderungen wie Klimawandel, Finanzmärkte oder Krisen bekommt man nur so gelöst“, resümierte der Neurowissenschaftler am Ende dieses lehrreichen Abends. Mehr Informationen zu Dr. Henning Beck und seinen Vorträgen unter: [www.henning-beck.com](http://www.henning-beck.com).

**Schnupperkurse Fechten für Kinder**  
- unverbindlich eine neue Sportart kennenlernen  
- Fechtausrüstung wird von der SKG gestellt

Neuer Kurs nach den Herbstferien

**Sport- und Kulturgemeinschaft Oberhöchstadt**  
[info@SKG-im.net](mailto:info@SKG-im.net) - 06173 - 989 35 77

**Auto Kaiser**  
Bad Camberg GmbH & Co. KG

Robert-Bosch-Str. 4  
65520 Bad Camberg

Telefon: 06434/4019  
[www.auto-kaiser-bc.de](http://www.auto-kaiser-bc.de)

**Privatgymnasium Königshofen**  
Infoabend am  
**7. November 2022**  
Um 20:00 Uhr

- Kleine Klassen bis max. 15 Schüler
- Hausaufgabenbetreuung
- Kulturfahrten in den Ferien
- Schulbus von Wiesbaden/Hbf

Niederseelbacher Str. 64 | 65527 Niedernhausen  
E-Mail: [schule@pg-k.de](mailto:schule@pg-k.de) | Web: [www.pg-k.de](http://www.pg-k.de)

**Verschaffen Sie sich einen ersten Eindruck durch unseren virtuellen Hausrundgang:**  
[www.augustinum.de/bad-soden](http://www.augustinum.de/bad-soden)

**Tausche Wohnfläche gegen Lebensqualität**

Ihr neues Zuhause in Bad Soden – schon ab 28 m<sup>2</sup>

Seit mehr als 60 Jahren steht der Name Augustinum für ein einzigartiges Lebensmodell im Alter. Genießen Sie unsere großzügige Wohnanlage und das breit gefächerte Freizeitangebot. **Augustinum – Sie entscheiden.**

**Gerne informieren wir Sie über das Leben in unserer Augustinum Seniorenresidenz: Tel. 06196 201-802**

**Augustinum Bad Soden**  
Georg-Rückert-Straße 2  
65812 Bad Soden  
Tel. 06196 201-802  
[www.augustinum.de](http://www.augustinum.de)

**Augustinum Φ**  
Seniorenresidenzen

# Namen von Straßen und Plätzen sind ein Zeitspiegel der Stadtgeschichte im Laufe der Jahrhunderte



Die Karlstraße

Königstein (h mz) – Straßenschilder sind in der Regel Wegweiser in einem öffentlichen Raum und dienen zunächst der Orientierung. Oftmals führen die Namen von Straßen und Plätzen in die Zeit und die Geschichte einer Stadt. Daher sind sie nicht nur nach Ortsbezeichnungen oder Flurnamen gewählt, sondern sehr oft nach Personen, manchmal auch nach Ereignissen, mitunter auch nach politischen Zielen. Wer darüber befindet, wer oder was gewürdigt und an welche Geschichte öffentlich erinnert werden soll, entscheidet zugleich auch, was im Gedächtnis einer Stadt aufbewahrt wird – und was nicht. Straßen zu benennen oder gar umzubenennen hat im



Die Theresenstraße

letzteren Fall daher durchaus eine gewichtige Dimension. Es wird in die Erinnerungskultur eingegriffen, vor allem dann, wenn sich der Name über Jahrhunderte im Volksmund eingebürgert hatte.

## Neue Identität

Beispiele dafür fanden sich bei einer Themenführung, zu der die Stadtarchivarin Dr. Alexandra König in die Altstadt eingeladen hatte. Informativ und kurzweilig zog sie einen roten Faden aus heutiger Sicht in die vergangenen Jahrhunderte mit dem Blick auf Straßen und Plätze und ihre jeweiligen Paten. Im Jahr 1927 war das Kurwesen für das gesamte Stadtbild prägend und in diese neue Identität passten so manche Straßennamen nicht mehr. Sie wurden aufgrund eines Magistratsbeschlusses umgeändert, „auch wenn in einem Leserbrief aus dieser Zeit angemahnt wurde, dass historische Bezüge dabei nicht vernachlässigt werden dürften“, so König. Die Obere Hintergasse wurde zur Kugelherrnstraße, die Untere Hintergasse zur Karlstraße, die Rindenscheuergasse zur Woogtalstraße, die Kuhgasse wurde in Borngasse und der Seilerbahnweg in die Synagogenstraße umbenannt. Die Rindenscheuergasse habe ihren ursprünglichen

Namen wegen der dortigen Scheunen erhalten. Baumrinden von Eichen seien noch bis ins 19. Jahrhundert hinein getrocknet und gemahlen worden, später wurden sie zum Gerben von Rinderleder verwendet.

## Kugelherrnstraße

Um die Wirtschaftlichkeit und die Finanzen der Kirche in Königstein war es im 15. Jahrhundert schlecht bestellt. Eberhard III. von Eppstein-Königstein sah keinen anderen Ausweg und holte im Jahr 1467 die „Kugelherren“ zur Verwaltung von Kirchengut, Stiftungsgeldern, der Überwachung der Glaubensausübung und der Erteilung von Schulunterricht in die Taunusstadt. „Die Brüder vom gemeinsamen Leben waren eine am Ende des 14. Jahrhunderts entstandene Ordensgemeinschaft mit Ursprung in den Niederlanden. Ihr Name geht vermutlich auf ihre Kopfbedeckung, von ihrer Gugel aus“, so König. Die Mitglieder der Ordensgemeinschaft hätten kein Mönchsgelübde ablegen müssen, schlossen sich aber in kleinen klosterähnlichen Verbänden zusammen. Sie predigten eine praktische Frömmigkeit und galten als die wichtigsten Vertreter der geistlichen Reformbewegung. Ihr Einfluss auf die Reformation war bedeutend. Mit dem Kollegiatstift habe Eberhard alle Altarstiftungen (im Mittelalter waren damit Angehörige des Klerus gemeint, die mit einer Altarstiftung verbundene Dienste erfüllten) an der Königsteiner Kirche zusammenlegen wollen, die von den Altaristen zum Teil stark vernachlässigt worden waren. Dafür habe er den freien Platz unter der Schlosspforte (Woogtalstraße) zum Bau eines Hauses „für alle Zeiten“ zur Verfügung gestellt. „Auf dem Gelände der Stiftskirche der Kugelherren könnten möglicherweise noch Teile des Sakralbaus im Kern des jetzigen Gebäudes, das wohl im 17. Jahrhundert entstanden ist, erhalten sein“, so König weiter. Eine Entscheidung aus dem 16. Jahrhundert sollte noch Auswirkungen bis ins zwanzigste haben.

## Erster hessischer Schulneubau

Mit der im Jahr 1540 erfolgten Auflösung des Stifts wurde vertraglich festgelegt, dass das Vermögen der Kugelherren an den Landesherren (Ludwig von Stolberg) überging mit der Verpflichtung, für Kirche, Pfarr- und Schulhaus zu sorgen. Als die Königsteiner Volksschule zu klein geworden sei, so König weiter, sei dieser Vertrag im Jahr 1942 für ungültig erklärt worden. Gegen diesen Beschluss habe Bürgermeister Hubert Faßbender drei Jahre später erfolgreich geklagt. Das Land Hessen übernahm den Neubau der Schule, der im Jahr 1950 als erster hessischer Schulneubau nach dem Zweiten Weltkrieg eingeweiht wurde. Der nächste Rückblick galt der Karlsstraße. Namensgeber war Karl Schlier (1839-1919). Der Weißbindermeister war Gründungs- und langjähriges Vorstandsmitglied der im Jahr 1876 gegründeten Freiwilligen Feuerwehr. Über 29 Jahre lang, also bis ins Jahr 1905 hinein, übte er den Posten eines Brandmeisters aus. Was es mit der Namensgebung auf sich hat, erklärte König mit einem Zitat so: „Nach einer Eingabe der Anwohner, dem um das Feuerlöschwesen ver-

dienten Alt-Königsteiner Karl Schlier zum Gedächtnis – und aus Ortspatriotismus, weil die meisten Anlieger in der Straße den Namen Karl führen.“ So schmückten sich alle in der Straße ein wenig mit fremden Federn. Das Spritzenhaus wurde im Jahr 1902 erbaut, seit Mai 1988 ist es ein Seniorentreff und im Jahr 2014 hat es das DRK von der Stadt erworben und den alten Sprizenturm komplett erneuert.

## Weitere Persönlichkeiten

Die kleine Führung ging weiter und die Fülle an Informationen und die fortgeschrittene Zeit brachten es mit sich, dass das Programm ein wenig gestrafft wurde. Zunächst: Erst „Todtengasse“, dann Bleichstraße und dann die Namensgebung, die an den Herzog und an die Jahre 1803 bis 1866 erinnert, als Königstein zum Herzogtum Nassau gehörte. Über Georg Pingler muss nicht viel gesagt werden. Der Begründer des Kurwesens in Königstein, Medizinalrat und Leibarzt Herzog Adolphs von Nassau fand seine Würdigung im Jahr 1912, als die Stadtverordnetenversammlung beschloss, einen ursprünglichen Privatweg nach ihm zu benennen. Hubert Faßbender – nach ihm wurde der nördlichste Teil der Herzog-Adolph-Anlage benannt – wurde im Jahr 1945 von den US-Besatzern eingesetzt

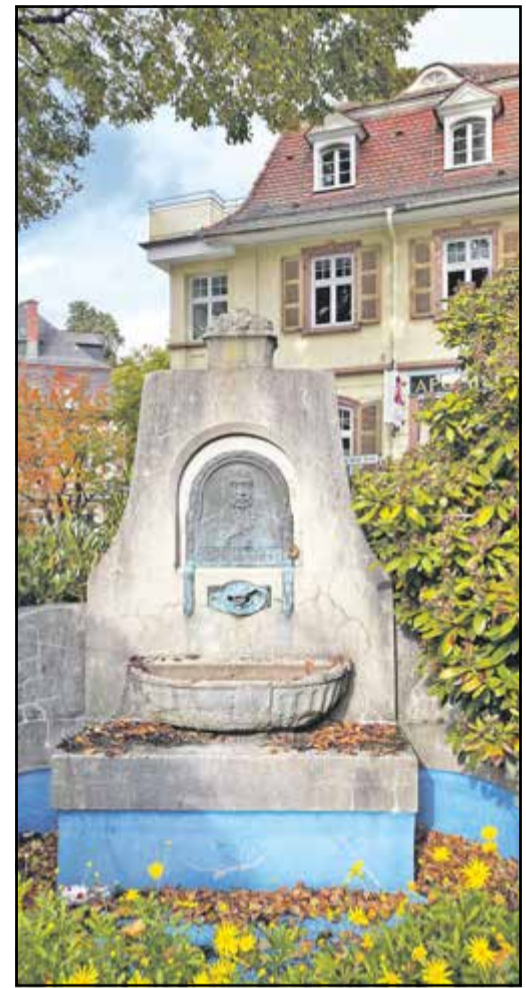


Das Herzog Adolph-Denkmal

und war bis ins Jahr 1966 Bürgermeister der Stadt. Die Beseitigung der Wohnraumnot, die Verbesserung der Infrastruktur und die Weiterentwicklung des Kurbetriebs waren seine Hauptanliegen. Auch hierzu hatte König ausführlich recherchiert.

## Frauen stellvertretend geehrt

Die Frauen, deren Männer sich besondere Verdienste erworben hatten, fanden sich mit ihren Vornamen auf den Straßenschildern wieder. „Mit dieser Ehre wurden zugleich auch die Männer gewürdigt“, so König. Etwa mit der Theresenstraße, die ursprünglich „Enger Weg“ hieß. Im Jahr 1890 erwarben der Frankfurter Bankier Albert Andreae de Neufville und seine Frau Therese das Gelände der damals wenige Jahre alten „Villa Bächle“ und bauten einen herrschaftlichen Besitz mit Teich, Grotte und Laubengang an der Limburger Straße sowie ein Gärtner- und



Georg Pingler - Brunnen

Kutscherhaus. Die Theresenstraße diente der Erschließung der Villa und wurde vom Bauherren finanziert. Die frühere Gartenstraße erhielt im Jahr 1973 den Namen Elisabethenstraße in Erinnerung an die Ehefrau von Joseph Kretzer, einem Lehrer und Schriftsteller. Er gründete eine „Höhere Knabenschule“, die sich mit dem „Taunus-Institut“ zur „Taunus-Realschule“ zusammenschloss. Der Namenspatronin der Adelheidstraße, der Herzogin von Nassau, kommt eine besondere Bedeutung zu: Schon die Hochzeitsreise führte das Paar nach Königstein. Sieben Jahre später erwarben sie das ehemalige Kurmainzer Amtshaus unterhalb der Burg und ließen es später aufwendig zum Schloss umbauen. Sie verbrachte viel Zeit in „ihrem geliebten Königstein“, wo sie im Jahr 1916 hochbetagt starb.

## Kaiserin-Friedrich-Weg

Dieser Weg stand bei dem Rundgang nicht auf dem Programm, er sei jedoch erwähnt, weil er etwas über die Beziehung der Kaiserin zu Königstein aussagt. Als Malerin und aufgrund ihrer Stellung dürfte die Herzogin Verbindungen zur Kaiserin Friedrich gehabt haben, die ihren Witwensitz in der Nachbarstadt Kronberg errichten ließ. Die Kaiserin war äußerst talentiert und pflegte enge Kontakte zu den Mitgliedern der Kronberger Malerkolonie. Auf Nachfrage bei Alexandra König hin, schilderte sie diese Verbindung: „Sie war wohl recht gut mit Mathilde von Rothschild befreundet, die Damen besuchten sich gegenseitig, was zur damaligen Zeit auch immer mal in den Lokalnachrichten der „Taunuszeitung“ aufgegriffen wurde“, so König. „Es wurde berichtet, dass die Kaiserin das Gelände für das spätere Schloss durch den Kaufmann und Bankier Sigismund Kohnsperer erworben habe, mit dem sie offenbar ebenfalls gut bekannt war“. Sie sei die erste gewesen, so heißt es, die den Töchtern zum Tod Kohnsperers kondolierte habe. Kohnsperer, gebürtiger Frankfurter, war der erste Ehrenbürger von Königstein. In den 1860er Jahren hatte er ein Anwesen in Königstein gekauft und wie schon Dr. Pingler seinerzeit bemerkte, hatte er eine „magische Anziehungskraft“ auf die „haute volée“ seiner Zeit gehabt, von denen sich dann einige in Königstein und Umgebung einrichteten. Darunter offenbar auch Kaiserin Friedrich.

Ihr ist eine sehenswerte Ausstellung im Museum der Kronberger Malerkolonie in Kronberg, Heinrich-Winter-Straße 4a, gewidmet. Einzelheiten können der Homepage entnommen werden.

## Neue Hilfsaktion von Medical Mission Network in Tansania

**Königstein** (kw) – Seit vielen Jahren führt die in Königstein ansässige Hilfsorganisation Medical Mission Network medizinische Hilfsleistungen in Mexiko durch. Mittlerweile arbeitet im Bundesstaat Quintana Roo ein mexikanisches Ärzteteam kontinuierlich für Medical Mission Network und bietet der verarmten Landbevölkerung eine medizinische Grundversorgung. „Wir möchten in Zukunft dieses erfolgreiche Modell auch in anderen Ländern umsetzen“, erzählt der irische Ordenspriester Pater Dr. Bennet Tierney LC, der seit fast zwei Jahrzehnten in Königstein lebt und Medical Mission Network gegründet hat. Im Februar reiste also ein kleines Team nach Tansania und besuchte das in der Ortschaft Sanya Juu im Distrikt Siha gelegene Charlotte Hospital. Es handelte sich um eine Erkundungsreise, bei der Kontakte geknüpft und die örtlichen Gegebenheiten besichtigt wurden. „Uns war schnell klar, dass es dort eine Perspektive für eine Zusammenarbeit geben könnte“, berichtet Pater Bennet nach seiner Rückkehr. Tansania gehört zu den ärmsten Ländern der Welt. Das öffentliche Gesundheitssystem ist unterfinanziert, die wenigen medizinischen Einrichtungen in ländlichen Regionen sind schlecht ausgestattet und es mangelt an Personal. Wegen der langen Wegstrecken und fehlender Trans-



Medical Mission Network bereitet sich auf eine Reise nach Tansania vor.

Foto: Privat

portmöglichkeiten ist medizinische Hilfe für viele Menschen nur schwer erreichbar. Seit Jahren gibt es in der Entwicklungsarbeit eine enge Kooperation zwischen verschiedenen Einrichtungen in Sanya Juu und Organisationen aus dem Hochtaunuskreis. Das Charlotte Hospital in Sanya Juu wird von Heilig-Geist-Schwestern betrieben – und deren Zentrale liegt in Mammolshain. Die Gemeinschaft, die auf Bitten des damaligen Bischofs von Limburg, Dr. Wilhelm Kempf, am Pfingsten 1950 gegründet wurde, ist seit Jahrzehnten

in Tansania aktiv. Im Jahr 1964 bauten zwei Schwestern in Sanya Juu eine kleine Niederlassung auf, um karitativ und pastoral tätig zu sein. Unterstützt wurden sie dabei von der Kolpingfamilie Mammolshain und der katholischen Pfarrgemeinde St. Michael. Das heutige Charlotte Hospital wurde im Jahr 1972 von der deutschen Heilig-Geist-Schwester Charlotte Jahnel und Bischof Joseph Kilasara gegründet. Zunächst war es kleiner als heute und firmierte unter der Bezeichnung Magadini Dispensary – bei einem „Dispensa-

ry“ handelt es sich um eine Apotheke mit abgeschlossener medizinischer Basisversorgung. Nun bekamen die Menschen aus der Umgebung endlich Zugang zu medizinischer Hilfe. Heute sind im Charlotte Hospital zahlreiche afrikanische Heilig-Geist-Schwestern tätig, die in Deutschland ausgebildet wurden. Über zehn Jahre lang wurde das Krankenhaus vom Rotary Club Kronberg unterstützt und vor Ort auch durch Mitglieder, die Mediziner waren, gefördert. Viele medizinische Geräte, die dort verwendet werden, stammen aus Deutschland, sind aber heute nicht mehr funktionsfähig und müssen erneuert werden. Aber den Schwestern fehlen die nötigen Mittel für diese Anschaffungen.

Sanya Juu und der Hochtaunuskreis sind also durch Entwicklungsprojekte schon lange miteinander verbunden. Medical Mission Network möchte sich in diese Tradition stellen und in enger Zusammenarbeit mit den Heilig-Geist-Schwestern das Charlotte Hospital in Sanya Juu mit den nötigen medizinischen Geräten versorgen und durch Entsendung von Ärzten das Personal vor Ort verstärken und schulen.

Der erste Einsatz von Medical Mission Network in Tansania findet vom 29. Januar bis 12. Februar 2023 in Sanya Juu statt.

## Kaiserin Friedrich und die Künste



Victoria Kaiserin Friedrich, Ansicht von Schloss Friedrichshof, 1899, Gouache; ©Kulturstiftung des Hauses Hessen, Kronberg Foto: Stiftung Malerkolonie

**Königstein/Kronberg** (kw) – Das Museum Kronberger Malerkolonie zeigt in Kooperation mit der Hessischen Hausstiftung vom 16. Oktober 2022 bis 5. März 2023 die Sonderausstellung Kaiserin Friedrich und die Künste. Als Künstlerin und Kunstfreundin pflegte sie auch Kontakt zu den Mitgliedern der Kronberger Malerkolonie: Anton Burger war sie bereits 1870 begegnet. Adolf Schreyer begleitete die Kaiserin oft nach Frankfurt, wenn sie bei F.A.C. Prestel persönlich ihre Farben und Pinsel kaufte. Wohl kaum einer der Ende des 19. Jahrhunderts ansässigen Künstler und Künstlerinnen konnte sich dem Einfluss der Kaiserin in dieser Zeit in Kronberg entziehen. Die Anwesenheit der malenden Monarchin wirkte sich auch äußerst positiv auf das Ansehen der Künstler und Künstlerinnen in Kronberg aus. Königliche Häupter besuchten die Feste und Konzerte auf Schloss Friedrichshof, es fanden Illuminationen zu Ehren der vornehmsten Gäste statt und brachten Abwechslung in die beschauliche Ruhe der Taunusstadt. Einen Höhepunkt der Ausstellung bilden die großformatigen Porträts der Kinder von Kronprinzessin Victoria, flankiert von den Bildnissen der Kaiserin von Franz von Lenbach und Heinrich von Angeli. Sie bilden eine reizvolle Gegenüberstellung zu den Porträts der Kronberger Künstler. Einen zweiten Schwerpunkt markieren die bislang noch nie gezeigten Landschaftsaquarelle der Kronprinzessin, die sie in den Jahren 1885 bis 1894 als farbige Reiseerinnerungen aus Italien festhielt. Die farbenfrohen Gartenansichten aus dem Park von Schloss Friedrichshof von Ferdinand Brütt runden die repräsentative Auswahl an Gemälden und Aquarellen der Kaiserin Friedrich aus der Kulturstiftung und dem Archiv des Hauses Hessen ab.

**Öffnungszeiten Museum sind mittwochs von 15 bis 18 Uhr, samstags von 12 bis 18 Uhr, sonn- und feiertags von 11 bis 18 Uhr.**



# NOCH IST ES NICHT ZU SPÄT FÜR GLASFASER.

**Am 29.10.2022  
ist Stichtag für  
blitzschnelles  
Internet.**

Noch ist die zwingend notwendige 40% Quote an Hochgeschwindigkeitsfans in Ihrem Ort nicht erreicht. Aber: Noch ist Ihr persönlicher Glasfaser-Anschluss möglich – für schnelles, stabiles und nachhaltiges Internet. Jetzt mitmachen!

**Deutsche Glasfaser Beratungsteam**  
Individuelle Terminvereinbarung unter  
0157 924 577 22

**Fachhändler  
Kiesow**  
Communication GmbH  
Limburger Straße 3  
61462 Königstein

**Jetzt beraten lassen!**

02861 8133 427  
deutsche-glasfaser.de/falkenstein

## Spendenaufruf fand großes Echo Verbandskästen auf der Wunschliste



Abholung von mehreren Hundert Verbandskästen bei der Sparkasse Gießen v.l. n. r.: Ilyia Mamberger, er ist Ukrainer und betreibt eine kleine Autowerkstatt in Heuchelheim, bei der er alte Fahrzeuge für die Fahrt in die Ukraine fit macht. Andrii Khlibnik, ebenfalls aus der Ukraine, der die Transporte durchführt, und Christoph Schwarzer. **Fotos: Schwarzer**

**Königstein (hmz)** – Christoph Schwarzer hat Routine, wenn es um groß angelegte Sammel- und Spendenaktionen geht. Seine ersten Erfahrungen sammelte der Sprecher der Freiwilligen Feuerwehr Königstein, als es um die Versorgung der Opfer nach den Terroranschlägen in den Vereinigten Staaten am 11. September 2001 ging. Es waren damals vier koordinierte Flugzeugentführungen mit nachfolgenden Selbstmordattentaten auf symbolträchtige zivile und militärische Gebäude. 9/11 ist seitdem weltweit im kollektiven Gedächtnis geblieben.



Der Kleintransporter startete vollgepackt.

Die Not und Verzweiflung der Menschen, die dringend auf Hilfe angewiesen waren, ließ Christoph Schwarzer nicht unberührt. Diese zu lindern und die Aktiven in Krisenzeiten zu unterstützen, ist und bleibt daher der Motor seiner Aktionen. Was dringend gebraucht wird, weiß er. Was ihn immer wieder überrascht, ist die große Hilfsbereitschaft und Spendenfreudigkeit. Mit dem Ausbruch des Krieges in der Ukraine hat sich Schwarzer einer neuen Aufgabe gestellt, die zugleich auch ein logistisches Problem ist. Hilfsgüter in die ukrainischen Kriegsgebiete zu schleusen, geht nur auf Routen, die den Helfern bekannt und relativ sicher sind. Das heißt, über die verschlungenen Wege wird geschwiegen. Die sieben Millionen Binnenflüchtlinge in der Ukraine und die eingeschlossenen Bewohner und Bewohnerinnen in der Hafenstadt Cherson sind dringend auf Hilfsgüter angewiesen. Die erbitterten Kämpfe um die Hafenstadt

zur Befreiung des vom russischen Militär besetzten Gebietes besetzen der ukrainischen Armee nur langsame Fortschritte. Die Menschen werden also auch weiterhin auf Hilfslieferungen angewiesen sein. Im Taunusgebiet reißt die Spendenbereitschaft nicht ab, und es wurde so viel gesammelt, dass ein vollgepackter Kleinbus in Richtung Lutsk in der Ukraine starten konnte.

Auf der Wunschliste standen unter anderem Verbandskästen. „Über 2.000 neue und gebrauchte wurden in den Sammelstellen abgegeben“, so Schwarzer. Die Taunus Sparkasse, die Frankfurter Volksbank, die Sparkasse Gießen, Magic-Bowl und die Filialen von Blacky's Playhouse boten dafür den Raum an.

Mit Blick auf die bevorstehende kalte Jahreszeit und den eisigen Winter in der Ukraine ist wärmende Kleidung vonnöten. Das wissen auch die vielen bereitwillig Helfenden. „So konnten wir auch größere Mengen Winter- und Babybekleidung, Medikamente sowie orthopädische Hilfsmittel auf die Reise schicken“, so Schwarzer. Diese Sammelaktion habe seine Erwartungen mehr als erfüllt.

Schwarzer konnte schon im Mai mit Hilfe des Fördervereins der Feuerwehr Königstein-Mitte mit einem ausgemusterten VW-Bus mit Allradantrieb und einem alten Mercedes Sprinter vom Bauhof, der von Bürgermeister Leonard Helm freigegeben wurde, einen Transport vollgepackt mit Hilfsmitteln organisieren. Die beiden Fahrzeuge erledigen zuverlässige Dienste in der Region Charkiw und sind auch noch intakt.

„Ohne die vielen hilfreichen Hände, die Spenden und die tolle Unterstützung wäre das alles nicht leistbar“, so ein sichtlich gerührter Christoph Schwarzer. Aus der Tatkraft aller Beteiligten schöpfe er die Motivation, seinen Weg fortzusetzen. „Ich bekomme natürlich auch Rückenwind durch meine Familie und bei den Tragödien, die ich als Feuerwehrmann erlebe, wächst meine Dankbarkeit, dass es mir gut geht“, so Schwarzer. Da könne er etwas zurückgeben.

Für seine Verdienste wurde er bereits mehrfach ausgezeichnet.

## Die Kurharmonix sagen leise Tschüss



Die Harmonix sind auf ihrer Abschiedstour.

**Foto: Privat**

**Königstein (kw)**– Die Kurharmonix sagen langsam aber sicher „Tschüss“. Aber zum Abschied einfach nur so leise Servus sagen wollen sie natürlich nicht. Deswegen laden sie zu ihrem ersten Abschiedskonzert ins Foyer des Hauses der Begegnung ein. Termin

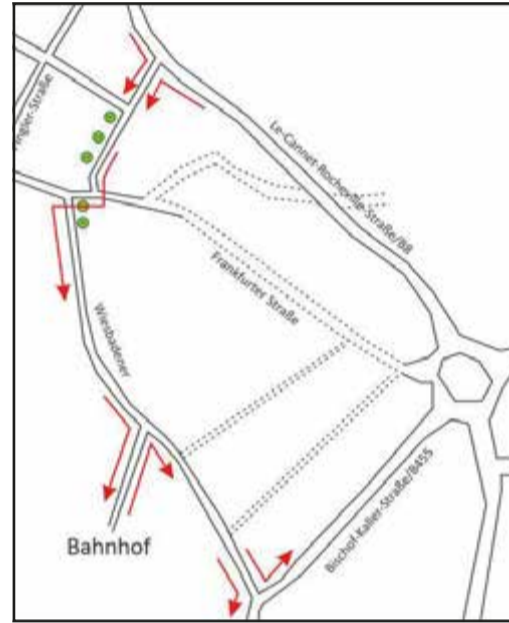
ist am Sonntag, 6. November, Beginn ist um 15.30 Uhr, Einlass ist ab 15 Uhr. Um besser disponieren zu können – betreffend Plätze, Speis und Trank und nicht zuletzt auch wegen Corona – bitten die Sänger um Voranmeldung unter [info@kurharmonix.de](mailto:info@kurharmonix.de) oder 06174 -7457.

## Leserbrief

**Aktuell**

*Unsere Leserin, Anne Pfenninger, Königstein, schreibt uns zu dem Thema: „Die Innenstadt neu denken“. Zur Veranschaulichung ihres Vorschlags fügte sie eine Skizze bei.*

Was wäre, wenn sämtliche Busse die Innenstadt nur noch über die B8 Le-Cannet-Rocheville-Straße anfahren, in die Adelheidstraße abbiegen, dort kurz zum Ein- und Aussteigen halten und direkt über die Wiesbadener Straße zum Bahnhof abfahren. Dort sind die Busparkplätze für viel Geld extra gebaut worden, Kiosk und Toiletten sind ebenfalls vorhanden. Ausfahrt über Wiesbadener Straße und Bischof-Kaller-Straße.



Praktisch wäre auch, wenn auf dem unbebauten Grundstück zwischen Frankfurter Volksbank und oberer Wiesbadener Straße (Höhe Mutschall) 1-2 Haltestellen (nur zum Ein- und

Aussteigen, keine Busparkplätze!) entstünden, da diese dann den laufenden Verkehr in den sowieso schon engen Straßen nicht zusätzlich behindern würden. Dazu müsste die Stadt das Gelände allerdings noch zurückkaufen. Sollten Umbaupläne seitens der Volksbank bestehen, könnte das direkt eingearbeitet werden. Ein Stadtbus-System mit kleinen, wenigen Bussen sollte erarbeitet werden, um die weggefallenen Linienbushaltestellen zu ersetzen und zu optimieren. Eine Bedarfsanalyse dazu – z.B. wo genau die neuen Stadtbushaltestellen lägen und welche Stoßzeiten zu beachten sind – wäre wünschenswert, auch durch Bürgerbefragungen. So könnte die Königsteiner Peripherie regelmäßig angefahren werden, was im besten Falle private Einkaufsfahrten, Schulbringdienste und ähnliches erheblich verringern würde. Gerade auch ältere Mitbürger, die nicht mehr so gut zu Fuß sind, kämen problemlos in die Innenstadt und wieder nach Hause, ohne lästige Parkplatzsuche.

In dem dadurch frei werdenden Bereich rund um den Kapuzinerplatz und die Konrad-Adenauer-Anlage könnten die momentan weggefallenen Schrägparkplätze auf der Georg-Pingler-Straße schön begrünt wiederhergestellt werden. Vor den Restaurants und Cafés auf der Georg-Pingler-Straße könnten Bäume Schatten bei der Außenbewirtschaftung spenden, das Mikroklima verbessern und für ein lebendiges Stadtbild sorgen. Wie das Areal als Gesamtes neugestaltet werden könnte, dazu sollten auch die Bürger Vorschläge machen, sie leben schließlich dort. Das Beste an diesem Szenario: Es sind keine langwierigen baulichen Eingriffe in den laufenden Verkehr nötig, alles könnte zügig und ohne Straßensperrungen vonstatten gehen. Und Königstein hätte wieder eine Innenstadt, auf die es stolz sein könnte.

## Eine starke Freundschaft mit Le Mêle

**Falkenstein (kw)** – Es sind nicht mehr so viele, wie es einmal waren, vor 55 Jahren, bei der Gründung, vor 30 Jahren bei der Feier des ersten Viertel-Jahrhunderts, oder noch beim 50-jährigen Jubiläum der Partnerschaft im Jahr 2017. Ja, es sind so wenige geworden, die zum Familienwochenende nach Le Mêle fahren, dass sie eigentlich in zwei Kleinbussen gepasst hätten, statt in den großen Reisebus. Aber es war gleichwohl eines der denkwürdigsten und mit vielen Emotionen behafteten Treffen mit den Freunden in Le Mêle, die es in all den Jahren gegeben hat. Denn die wenigen, die fahren und die wenigen, die in Le Mêle warteten, waren nicht allein und blieben es nicht – sie brachten in Gedanken und Worten und Bildern die Erinnerung alle derjenigen mit, die nicht dabei sein konnten, und besonders an jene, die nie mehr dabei sein werden. Fernand Berthelot – Deutschlehrer, Deutschland-Kenner, Freund des Deutschen wie Freund der Deutschen, Motor der Freundschaft, Aussöhner und Förderer – er steht stellvertretend für die Letzteren, und seiner und ihrer sollte endlich gedacht werden. Denn es sind fast zweieinhalb Jahre vergangen, seit Fernand Berthelots Tod im Frühjahr 2020. Er wird schmerzlich vermisst, er und alle anderen, die in der Partnerschaft und in den Partnerfamilien eine unersetzliche Rolle gespielt haben und die in den letzten Jahren von uns gegangen sind.

Ein sehr anrührender Gedenkgottesdienst fand daher statt, stellenweise auch in deutscher Sprache, mit Lesungen durch Mitglieder beider Partnerschaftsvereine, davor eine Gedenkstunde und die Niederlegung eines Blumengebindes im „Jardin des Souvenirs“, Fernand Berthelots markanter Grabstätte auf dem Friedhof von Le Mêle. Viele

hatten Tränen in den Augen, denn er war ein Freund, ein Familienmitglied, ein pater familias... für Méloiser wie für Falkensteiner und ihre Partnerschaft. Doch bei aller Trauer und allem Gedenken ist da auch die liebliche, immer grüne Normandie mit ihren sanften Hügeln, ihren wogenden Wiesen und ihren tausenden Apfelbäumen, ihren gemächlich kauenden Kühen und ihren stolzen Pferden – sie zeigte ihre traumhafte Seite in ihrer Friedlichkeit, in ihrer Milde ist sie unvergleichlich und Balsam für die Seele. Bei einer ausgedehnten Tour ins Pay d'Auge über Livarot nach Pont L'Évêque konnte die Besuchergruppe gemeinsam mit ihren Gastgeber, die kurzerhand dem Bus zugestiegen waren, die Geheimnisse der verschiedenen normannischen Käse und ihrer Herstellung sowie im Anschluss daran in Pont l'Évêque die Verwandlung von Äpfeln in Cidre und weiter in Calvados kennenlernen. Beides durfte ausgiebig verkostet werden. Der Tour folgte am Abend ein von wenigen Reden, dafür von umso mehr kulinarischen Köstlichkeiten aus der Küche von Eric Legendre, dem Chef des Hôtels de La Poste, ‚garniertes‘, unterhaltsames und vergnügliches Diner. Diesem setzte – sehr zur Überraschung und Freude aller Anwesenden – das mitgereiste Königsteiner Burgfräulein Angelika I. mit ihrem Junker Daniel die sprichwörtliche Krone auf. Denn Angelika I. war in 55 Jahren Partnerschaft erst das dritte Burgfräulein aus Königstein – das erste war Simone I. (heute stellvertretende Vorsitzende des Partnerschaftsvereins, Simone Monthuley), die vor über 40 Jahren den langen Weg nach Le Mêle-sur-Sarthe gefunden hatte. Ein neuer Anfang wurde gemacht, die Freundschaft zwischen Falkenstein und Le Mêle ist eben stark.

## Das Taunusgymnasium ist in Mathematik wieder absolute Spitze

**Königstein (kw)**–Kira Hollstegge (9a) und Likuan Fan (9g) haben am Taunusgymnasium erneut Geschichte geschrieben. Wie schon 2021 haben mit Kira und Likuan zum zweiten Mal in Folge eine Schülerin und ein Schüler des Taunusgymnasiums das Bundesfinale der Mathematik-Olympiade erreicht. Likuan erreichte dabei deutschlandweit den herausragenden 3. Platz.

Aus den besten Teilnehmern und Teilnehmerinnen Hessens ab Jahrgangsstufe 8 wählte eine Jury auch dieses Jahr die 13 Kandidaten aus, die das Land Hessen bei der Bundesrun-

de der 61. Mathematik-Olympiade vom 15. Mai bis zum 18. Mai in Magdeburg vertreten durften. Hessen gehörte in den vergangenen Jahren zu den stärksten Teams im Bundesentscheid.

Umso höher ist es einzuschätzen, dass sich auch dieses Jahr Kira und Likuan zu den 13 besten Mathematikern und Mathematikerinnen Hessens zählen dürfen. Mit Johann Gaulke (Q2), der im Sommer 2020 vom TGK auf die Internatsschule Hansenberg wechselte, erreichte sogar ein drittes Eigengewächs zum vierten Mal in Folge das Bundesfinale.



# Handwerker in Ihrer Region

**Barrierefreie Badkonzepte -  
Mit zukunftsorientierten  
Lösungen in mehr Komfort,  
Sicherheit und Design  
investieren –  
für heute und morgen**



(epr) Das Credo „Heute schon an morgen denken“ macht sich in vielen Bereichen bezahlt – das gilt auch für die Gestaltung des Badezimmers. Hier lohnt es sich, bereits bei der Planung auf zukunftsorientierte Lösungen zu setzen und das eigene

Älterwerden zu berücksichtigen. 71% der pflegebedürftigen Personen werden im eigenen Zuhause betreut, weshalb altersgerechte Raumkonzepte letztlich auch die Belastung für Familienangehörige oder Pflegekräfte reduzieren. Villeroy & Boch setzt mit seinen Qualitäts-Produkten nicht nur auf Effizienz, Komfort und Barrierefreiheit, sondern auch auf ein zeitloses Design, das den Wohlwühlcharakter des Badezimmers nachhaltig steigert. So sorgen z. B. bodengleiche, rutschfeste Duschböden wie Squaro Infinity aus Quaryl® für einen bequemen schwellenlosen Einstieg. Ebenso nützlich für die optimierte Körperhygiene ist ein modernes Dusch-WC wie ViClean-I 100, das die Funktionen von Toilette und Bidet platzsparend vereint und sich dank der in der Keramik integrierten Technik optisch nicht von einem herkömmlichen WC unterscheidet. ViCare, der neue Standard für barrierefreie Badgestaltung, offeriert zudem Accessoires in ästhetischem Design: Halte- und Stützgriffe, breite Ablagen oder Sitzsysteme lassen sich auch problemlos im Bestandsbad nachrüsten. Ungehinderte Bewegungsfreiheit erlauben die unterfahrbaren keramischen ViCare Waschtische – selbst im Sitzen, zum Beispiel für Rollstuhlnutzer, bieten sie höchsten Komfort bei der täglichen Badezimmeroutine. Mehr unter [www.villeroy-boch.com](http://www.villeroy-boch.com) sowie [www.homeplaza.de](http://www.homeplaza.de).



Anzeige

Elektrotechnik - E-Check - TV - HIFI



**ELEKTRO-SCHMITT  
KRONBERG**

FACHBETRIEB FÜR GEBÄUDE UND  
INFORMATIONSTECHNIK GMBH

Schillerstr. 20 Tel.: 06173 1336  
61476 Kronberg/Ts. Tel.: 06173 7154  
Fax: 06173 7 87 06

E-Mail: [info@elektro-schmitt-kronberg.de](mailto:info@elektro-schmitt-kronberg.de)

Telekommunikation

fegerdach... seit 1927 „on top“

**Wir suchen . . .**

- ▲ Dachdeckergesellen m/w/d
- ▲ Spenglergesellen m/w/d
- ▲ Dachdeckerhelfer m/w/d
- ▲ Auszubildende m/w/d

Weidmann & Feger GmbH  
Jacques-Reiss-Straße 3  
61476 Kronberg im Taunus  
T 06173-927430 · F 927455  
E [info@fegerdach.de](mailto:info@fegerdach.de)  
I [www.fegerdach.de](http://www.fegerdach.de)

**fegerdach**

Kleine Bäder ganz GROSS

**Frank Keller**



Meisterbetrieb  
für Sanitär- & Heizungstechnik

In der Schneithohl 6  
61476 Kronberg  
Tel.: 0 61 73 / 6 46 00  
Fax: 0 61 73 / 6 38 01

E-Mail: [fkeller-kronberg@t-online.de](mailto:fkeller-kronberg@t-online.de)  
Web: [www.frankkeller-kronberg.de](http://www.frankkeller-kronberg.de)

**Impulsives Energiebündel  
für mehr Spannung  
im Leben gesucht.**

**Bieten Stelle mit voller Leistung.**

**Kundendiensttechniker Elektrotechnik**  
(m/w/d)

**Meister Elektrotechnik/Gebäudetechnik**  
(m/w/d)

Sie sprechen fließend elektrisch und stehen unter Strom?  
Sie möchten Widerstand gegen den Gleichstrom?

Dann machen Sie Kurzschluss mit Ihrem Halbleiter-Job und  
bewerben Sie sich bei uns, dem E-itepartner im Elektrohandwerk.

Weitere Informationen finden Sie unter:

Alter Elektrotechnik GmbH  
Kirchstr. 7 / 61462 Königstein / 06174-29300  
[www.altergmbh.de](http://www.altergmbh.de) / [info@altergmbh.de](mailto:info@altergmbh.de)



INNUNGS  
BETRIEB

**BAUZENTRUM  
SCHULTE**

BAUEN · GARTEN · RENOVIEREN

**Persönlich  
& kompetent**

Schulte Bauzentrum Rhein-Main GmbH  
BauFachhandel - Baumarkt

Westerbachstraße 1 · 61476 Kronberg/Ts.  
Tel. 06173-60122-0 · Fax 06173-60122-50  
[www.schulte-baustoffe.de](http://www.schulte-baustoffe.de)

06173 - 9567 - 0

**WISSMANN**  
ELEMENTAR

HEIZUNG · KLIMA  
SANITÄR · BÄDER

**Ihr kompetenter Partner für  
Energie- und Gebäudetechnik**

Westerbachstraße 5b · 61476 Kronberg im Taunus  
[www.wissmann-elementar.de](http://www.wissmann-elementar.de)

**Service  
vor Ort  
statt world wide weg!**

**Die Techniker walle in wallau**  
**HEIZUNG** AM ZIEL HEIZUNG

Offen: Mo-Do 8-18 Uhr Fr 8-16 Uhr

spezialisiert auf Heizungserneuerung in Ein- und Mehrfamilienhäusern

Jetzt Heizkosten drastisch senken!  
Sparen auch Sie mit Ihrer neuen Heizung bis zu 30 % Energiekosten!  
Mit unserem Heizungsrechner in 5 Minuten zum Angebot:

[www.heizungsrechner-online.de](http://www.heizungsrechner-online.de)

Brennwertanlagen Öl/Gas von Viessmann  
Pelletkessel & Wärmepumpen  
Solarthermie - Fußbodenheizungen  
Heizkörper: Arbonia, HM, Kermi, Vasco

Walle-1-Tags-Montage  
Selbermacherpakete  
Beratung - Planung - Direktverkauf

Walle in Wallau GmbH · Hessenstr. 10 · 65719 Hofheim-Wallau  
☎ 06122 - 9210-0 · Fax 06122 - 6306 · [info@walle-in-wallau.de](mailto:info@walle-in-wallau.de)

Liebe Kunden,  
ich stehe Ihnen gerne mit  
Rat und Tat zur Seite.  
Ihr Mediaberater  
06174 9385-66  
[caruso@hochtaunus.de](mailto:caruso@hochtaunus.de)  
Beste Grüße  
Angelino Caruso





Die Schülerinnen der St. Angela-Schule haben erfolgreich teilgenommen.

Foto: Privat

## Schülerwettbewerb Formel 1

**Königstein (kw)**– Keine Sorge, keine Hoffnung: In Königstein wird keine Formel 1 Strecke entstehen. Aber dennoch, Formel 1 ist hier präsent. Und das in weiblichen Händen. Am Schülerwettbewerb Formel 1 in der Schule haben Schülerinnen der St. Angela-Schule erfolgreich und mit Auszeichnungen teilgenommen. Die Autos sind hierbei kleine Modellautos, die mit Gaspatronen angetrieben werden. Konstruiert werden die Rennwagen von den Schülerinnen und dann entweder gefräst oder in 3D gedruckt. Im Rahmen einer Kooperation mit der Frankfurt University of Applied Sciences haben Studenten den Schülerinnen dabei geholfen. Wie in der „großen“ Formel 1 lebt auch die Schüler-Formel 1 von Sponsoren. Auch das war Teil des Lernprozesses: Sponsoren-Management. „Die deutsche Meisterschaft war eine tolle Erfahrung

für mich. Man konnte sich mit anderen Teams besprechen, diese nach Tipps sowie Erfahrungen fragen und sich über Konstruktion und Marketing der Autos austauschen“, sagt Johanna Saß über ihre Teilnahme an der Formel 1. „Wir freuen uns, dass wir unseren Schülerinnen solche spannenden Aktivitäten anbieten können. Und das große Interesse der Schülerinnen bestärkt uns darin“, sagt Nina Bergner, die im Rahmen der Kreativleiste die Formel 1 in der St. Angela-Schule betreut. Wer die Formel 1 der St. Angela-Schule sowie die vielen anderen spannenden Aktivitäten kennenlernen möchte, ist herzlich zum Infotag am 5.11.2022 eingeladen (Anmeldung unter [www.st-angela-schule.de](http://www.st-angela-schule.de)) Ganz besonders richtet sich die Einladung an die Grundschülerinnen der vierten Klassen in Königstein und Umgebung.

HOSPIZGEMEINSCHAFT  
ARCHE NOAH HOCHTAUNUS

**Wir begleiten Sterbende und ihre Angehörigen kostenlos.**

Stationärer Hospizdienst:  
0 60 82-92 480

Ambulanter Hospizdienst:  
0 61 74-63 96 692

[www.hospizgemeinschaft-arche-noah.de](http://www.hospizgemeinschaft-arche-noah.de)

**W. STEFFENS  
& SOHN**  
Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53  
61462 KÖNIGSTEIN - MAMMOLSHAIN  
TELEFON 0 61 73 / 94 09 90 · TELEFAX 0 61 73 / 94 09 91

HERR, DIR IN DIE HÄNDE SEI ANFANG UND ENDE, SEI ALLES GELEGT!  
Eduard Mörike

## HANS H. KIRCHHOF

\* 23.02.1925 † 12.10.2022

IN LIEBE UND TRAUER NEHMEN WIR ABSCHIED

RENATE KIRCHHOF  
SABINE KIRCHHOF MIT JOHANNES  
STEFFEN UND JULIA KIRCHHOF MIT JOHANNA UND LAURA  
UND ANVERWANDTE

Die Beerdigung fand auf dem Waldfriedhof in Glashütten statt.

Die Nachricht vom  
Ableben eines  
lieben Menschen  
gelangt über die  
**Königsteiner Woche**  
in über  
12.000 Haushalte

**HOFMEISTER**  
GRABMALE SEIT 1864

GRABMALE • INDIVIDUELLE GRABGESTALTUNG

MARMOR- UND GRANITWERK GMBH  
Orber Straße 38 · 60386 Frankfurt a. M.  
Telefon 0 69 / 41 10 35 · [www.hofmeister-natursteine.de](http://www.hofmeister-natursteine.de)

HOFMEISTER – KÖNIGSTEIN I. TS. · Tel. 0 61 74 / 9615852

Liebe und Erinnerung ist das was bleibt, lässt viele Bilder vorüberziehen,  
uns dankbar zurückschauen auf die schöne, gemeinsam verbrachte Zeit.

## Jürgen Harthun

\* 15. September 1937 † 19. September 2022

Wir möchten uns von ganzem Herzen bei allen bedanken,  
die Ihre Verbundenheit in so liebevoller und vielfältiger Weise  
zum Ausdruck brachten.

Edelgard Harthun  
Kerstin Scholtis, geb. Harthun

Königstein, im Oktober 2022

Fortiter in re, suaviter in modo.

## Antonius Weber

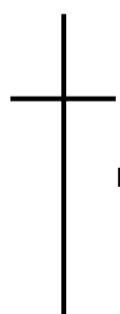
+ 19.05.1930 † 08.10.2022

Seine Familie bedeutete ihm alles.

In Dankbarkeit für die gemeinsame Zeit

Christoph Weber & Claudia Goertz  
mit Claire & Titus  
Eva-Maria Weber & Wolf Widder  
Hieronymus Rönneper

Trauerfeier am 25. Oktober 2022, 13.30 Uhr – Nordfriedhof Köln  
Kondolenz: Christoph Weber · Steinweg 8 · 76534 Baden-Baden



Die Stadt Königstein im Taunus trauert um ihren langjährigen  
**Bürgermeister a. D.**

## Antonius Weber

**Träger des Verdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens  
der Bundesrepublik Deutschland**

Er verstarb am 8. Oktober 2022 im Alter von 92 Jahren in Hamburg.

Herr Weber war vom 01.07.1972 bis zum 31.03.1991  
Bürgermeister der Stadt Königstein im Taunus und hat sich in  
vielfältiger Weise größte Verdienste um unsere Stadt und die  
Kur erworben.

Er ist so mit der Geschichte unserer Stadt auf das Engste verbunden.

Wir werden ihm ein herzliches und ehrendes Andenken bewahren.

Der Magistrat der Stadt Königstein im Taunus  
Leonhard Helm – Bürgermeister

Die CDU Königstein im Taunus  
trauert um

## Antonius Weber Bürgermeister a. D.

\* 19. Mai 1930 † 8. Oktober 2022

Herr Weber gehörte seit 1969 der CDU Deutschlands an und war seit 1972  
Mitglied der CDU Königstein. Er lenkte als Bürgermeister 19 Jahre die  
Geschicke Königsteins und machte sich mit richtungsweisenden Entschei-  
dungen um Königstein verdient. Darüber hinaus war er Mitglied des Kreistages  
im Hochtaunuskreis von 1977 bis 1987.

Wir nehmen schmerzlich Abschied von einem engagierten Mitglied und  
überzeugten Demokraten, der stets das Wohl unserer Stadt im Blick hatte  
und dabei vielen als Vorbild galt.

Die CDU Königstein verliert ein bedeutendes Mitglied und wird  
Herrn Antonius Weber ein ehrendes Andenken bewahren.  
Unser Mitgefühl und unsere Anteilnahme gelten seiner Familie.

Annette Hogh  
Vorsitzende  
CDU Stadtverband Königstein

Alexander Hees  
Vorsitzender  
CDU Fraktion Königstein





## Stellenmarkt

## Aktuell

## Ein Team, in dem Du wachsen kannst.

Wenn Du ein/e **Erzieher/in** bist und eine Stelle im Kindergarten „Ü3“ suchst, die Dir berufliche Fortschritte ermöglicht, dann bist du bei uns genau richtig.

Wir sind eine aufgeschlossene Einrichtung mit Fokus auf individuell pädagogische Begleitung & Förderung der Kinder. Wir haben Freude an dem, was wir tun und arbeiten kontinuierlich an unserem pädagogischen Profil weiter. Auch wenn das mal Flexibilität und ein wenig Belastbarkeit fordert. Voraussetzung ist eine **staatlich anerkannte Ausbildung**.

Wenn Dir also ein Job mit „Strolchen“ zusagt, bei denen Du Teil ihres jungen Daseins werden kannst, dann kontaktiere uns. Wir bieten **Weiterbildungen, betriebliche Altersvorsorge** und **Sonderzahlungen**.

Magst Du mit uns wachsen?



Bewirb dich bei uns:

Kelkheimer Perspektiven e.V.

Frau Erndt

Lorsbacherstraße 39c, 65779 Kelkheim  
oder per Mail: [GF@kelkheimer-perspektiven.de](mailto:GF@kelkheimer-perspektiven.de)

Wohngemeinschaft „Zum Tablick“ Glashütten/Ts.  
Für unsere neu errichtete Wohngemeinschaft zur ambulanten Versorgung von Intensivpatienten in Glashütten / Taunus suchen wir ab sofort

## Pflegefachkräfte

Ihr Profil:

Abgeschlossene Ausbildung in der Alten- oder Gesundheits- und (Kinder-) Krankenpflege. Wünschenswert die Erfahrungen in der ambulanten Intensivpflege oder Bereitschaft, neue Aufgabenfelder in der ambulanten Intensivpflege zu erlernen. Hohes Maß an Engagement und Verantwortungsbewusstsein. Authentische, offene und herzliche Persönlichkeit.

Ihre Aufgaben:

In einem erfahrenen Pflegeteam verantworten Sie pflegerische und behandlungspflegerische Versorgung unserer Intensivpatienten.

Wir bieten:

Leistungsgerechte, sehr attraktive tarifliche Vergütung nach TVÖD Betriebliche Altersvorsorge und Möglichkeit der Entgeltumwandlung. Eigenverantwortliche, abwechslungsreiche Tätigkeit bei einem renommierten Träger. Work-Life-Balance durch einen überdurchschnittlichen Freizeitausgleich aufgrund von 12-Stunden-Diensten. Umfangreiche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Ein aufgeschlossenes, engagiertes und freundliches Team.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Tel.: 06196 9527491, [info@aip-herz.de](mailto:info@aip-herz.de) oder  
per WhatsApp: 0162 9753440Ambulanter Intensivpflegedienst Herz GmbH  
Salinenstraße 52, 65812 Bad Soden, [www.aip-herz.de](http://www.aip-herz.de)

Perspektiven e.V.

Perspektiven e.V. ist seit 1987 Teil der psychosozialen Versorgung im Hochtaunuskreis und in Frankfurt/Main. Für unser Team des Integrationsfachdienstes (IFD) suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt Verstärkung.

## Pädagogische Fachkraft für die psychosoziale Beratung (m/w/d)

75-100% Teil-/Vollzeit unbefristet

Der Integrationsfachdienst Hochtaunus ist seit 1994 im Hochtaunuskreis Ansprechpartner für Menschen mit Behinderung im Arbeitsleben und deren Arbeitgeber.

Sie haben Interesse daran mit betrieblichen Akteuren passende Lösungen in der Beschäftigung schwerbehinderter Arbeitnehmer\*innen zu entwickeln, sowie unterstützend an der Umsetzung zu wirken?

Aufgaben:

- Sie engagieren sich für die inklusive berufliche Teilhabe von Menschen mit Behinderung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt.
- Sie beraten und begleiten schwerbehinderte Arbeitnehmer\*innen.
- Sie beraten regionale Arbeitgeber\*innen mit dem Ziel, Beschäftigungsverhältnisse zu ermöglichen, zu sichern und behinderungsgerecht zu gestalten.
- Sie arbeiten eng mit allen für die berufliche Teilhabe und medizinische Reha relevanten Stellen zusammen.

Sie bringen mit:

- Erfolgreich abgeschlossenes Studium der Sozialarbeit, Pädagogik, Psychologie oder vergleichbar
- Berufserfahrung in der Beratung und Unterstützung von Menschen mit Behinderung
- Kenntnisse über psychische Beeinträchtigungen, betriebliche Abläufe
- Grundkenntnisse im Sozialleistungsrecht
- Flexibilität, Überzeugungskraft, souveränes Auftreten
- Strukturierte und selbständige Arbeitsweise
- Sicher Umgang mit gängigen IT- Anwendungen
- Führerschein B bzw. III

Wir bieten:

- Unbefristete Teil-/Vollzeitstelle
- Attraktive Vergütung in Anlehnung an den TVÖD bzw. TVÖD SuE
- Abwechslungsreiche und spannende Tätigkeit in einem komplexen Arbeitsgebiet
- Gutes Arbeitsklima in einem engagierten Team
- Nutzung des Dienstfahrzeuges
- Flexible Arbeitszeiten an einem modernen Arbeitsplatz
- Fundierte Einarbeitung
- Supervision, regelmäßige Fort- und Weiterbildungen
- Betriebliche Altersvorsorge

Für eine Einstellung ist aufgrund des aktuellen Infektionsschutzgesetzes ein vollständiger Impfschutz gegen das Covid-19-Virus Voraussetzung.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung per E-Mail im PDF-Format an [karriere@perspektivenev.de](mailto:karriere@perspektivenev.de)

IT-Netzwerkspezialist Arbor-Link GmbH sucht

➤ **KAUFM. TEILZEITKRAFT (M/W/D) FÜR Buchhaltung und/oder Innendienst IT**

➤ **BuHa AUSBILDUNG FÜR QUEREINSTEIGER**

[www.arbor-link.de](http://www.arbor-link.de) · Herr Winderling · Tel. 06172/17171-10



Die Burg-Apotheke arbeitet seit Jahren auf höchstem pharmazeutischem Niveau. Obgleich wir alle Arzneiformen herstellen, fokussieren wir uns auf Infusions- und Injektionslösungen. In diesem Segment belegen wir europaweit eine führende Position. Unsere Kunden werden jeden Tag weltweit beliefert. In modernsten Sterillaboren stellen wir unsere Arzneimittel her, von denen einige patentiert und nur exklusiv in der Burg-Apotheke zu beziehen sind. Jeden Tag arbeiten in unserem Verbund 150 hoch engagierte Mitarbeitende für Patienten und Therapeuten. Für neue Therapien, für neue Perspektiven.

Wir suchen ab sofort für 2x wöchentlich je 2 Std. eine **Reinigungskraft** auf Minijob-Basis oder Rechnung.



**Pöhlemann**  
AUGENOPTIK

Pöhlemann OHG · Hauptstr. 21 · 61462 Königstein  
Tel.: 06174 22111 · [www.poeblemann.de](http://www.poeblemann.de)



Wir suchen

## TELEFONISTIN ALS TEIL DES KUNDENSERVICE (m, w, d) – Voll- und Teilzeit

## IHRE AUFGABEN:

- Verantwortliche/r Ansprechpartner/in unserer Telefonzentrale
- Anrufannahme und -klassifizierung mit Vermittlung eingehender Telefongespräche in die Fachabteilungen
- Nach Einarbeitung und Intensivschulung von Produkten und Leistungen: Entgegennahme von Patienten- und Therapeutenwünschen und Sicherstellung eines hochwertigen Kundenservice
- Kleinere Verwaltungsaufgaben

## WAS WIR ERWARTEN:

- Eine abgeschlossene Berufsausbildung wäre vorteilhaft, das Talent, telefonisch zu kommunizieren und Dienstleistung verstehen und leben zu können hat aber mehr Gewicht
- Einfühlungsvermögen im Umgang mit Therapeuten und Patienten
- Sympathisches und souveränes Auftreten
- Ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein
- Belastbarkeit auch bei hohem Anrufer-Aufkommen
- Zuverlässigkeit, Flexibilität, Teamfähigkeit
- Fremdsprachenkenntnisse (Englisch) wären sinnvoll, sind aber keine Bedingung
- Kenntnisse von MS-Office-Anwendungen

## WAS WIR BIETEN:

Es erwartet Sie ein perspektivreicher und sicherer Arbeitsplatz in der sich überdurchschnittlich schnell entwickelnden Gesundheitsbranche. Wir bieten Ihnen ein attraktives Vergütungs- und Leistungspaket sowie die Chance, in einem großartigen Team mitzuarbeiten und die zukünftige Entwicklung aktiv mitzugestalten. Vor allem aber geben wir Ihnen auch die Möglichkeit, Ihr Potenzial zu entfalten. Wir freuen uns darauf, Sie persönlich kennenzulernen. Bitte richten Sie Ihre vollständige Bewerbung, bitte mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung, an: **Burg-Apotheke Königstein, Frau Thea-Maya Holte-Würtz, Frankfurter Straße 7, 61462 Königstein im Taunus, [bewerbung@apotheke-koenigstein.de](mailto:bewerbung@apotheke-koenigstein.de)**

[www.apotheke-koenigstein.de](http://www.apotheke-koenigstein.de) · [www.rezeptur.de](http://www.rezeptur.de)

Shutterstock © Dean Drobot



Wir testen Ihre Farben!

Sie sind begeistert von Entwicklungszusammenarbeit und haben Freude daran, sich in neue Themen- und Aufgabenbereiche einzuarbeiten? Sie haben Lust die Entwicklung einer Firma mitzugestalten, Verantwortung zu übernehmen und Ihre Kommunikationsfähigkeit sicher im interkulturellen Rahmen zu Gunsten unserer Entwicklungsprojekte weltweit einzusetzen? Sie haben ein gutes IT-Verständnis und eine ausgeprägte Dienstleistungsmentalität?

Dann sind Sie genau richtig bei uns! Wir suchen eine **Office-Assistenz (w/m/d) zum nächstmöglichen Zeitpunkt**  
Mehr unter: [www.ambero.de/careers/](http://www.ambero.de/careers/)



## Großer Tag für Angelika I.

**Königstein (kw)** – Das Wiesbadener Schloss Biebrich war ganz in der Hand der hessischen „Hoheiten“. Rund 90 Majestäten und „gekrönte Häupter“ mitsamt Begleitpersonen aus ganz Hessen waren der Einladung des Hessischen Ministerpräsidenten Boris Rhein gefolgt. Als Repräsentanten werben sie in ihren Ehrenämtern mit hohem persönlichem Einsatz für ihre Stadt oder Gemeinde, die Region, das Land Hessen oder dessen Produkte. Unter den eingeladenen „Hoheiten“ befand sich auch die Lavendelkönigin Ariane I. des Förderkreises der Städtepartnerschaft e.V. Königstein. Sie war aber nicht die einzige Vertreterin aus Königstein, denn auch das Königsteiner Burgfräulein Angelika I. mit Gefolge war unter den „gekrönten Häuptern“.

Mit diesem traditionellen Empfang bedankten sich der Ministerpräsident und seine Frau Tanja bei den Königinnen und Königen, Prinzessinnen, Hofdamen und ihrem Hofstaat für den großen ehrenamtlichen Einsatz in und für Hessen.

„Mein herzlicher Dank gilt allen ehrenamtlichen engagierten hessischen Majestäten, die mit ihren Auftritten vielen Menschen eine Freude bereiten und zeigen, was unser Land alles zu bieten hat,“ rief Boris Rhein den „Hoheiten“ zu.



Ein großer Tag für Angelika I. Foto: Privat

# Immobilien

Aktuell

**Haus-t-raum**  
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.  
**REH in Ruhelage von Kelkheim-Fischbach**  
Schön angelegter, großer Garten, 118 m<sup>2</sup> gepflegte Wfl., Wintergarten, Kachelkamin, große Garage für nur **595.000,- €**  
Energieklasse H, Endenergiebedarf 293,7 kWh, Öl, Bj. 1965  
**☎ 06174 - 911 75 40**

**Haus-t-raum**  
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.  
**Architekten-Reiheneckhaus Premiurlage in Kelkheim**  
1-A-Lage im Bereich Gundelhardtstraße, 153 m<sup>2</sup> Wfl., schöner Garten. KP nur **749.000,- € inklusive geräumige Garage.**  
Energieklasse E, Endenergiebedarf 148 kWh, Gas, Bj. 1981  
**☎ 06174 - 911 75 40**

**Haus-t-raum**  
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.  
**Schicke DHH - Bestlage Kelkheim**  
Ruhige Spielstraße, 290 m<sup>2</sup> Sonnengrundstück, 5 Zi., Wohnzimmer mit Parkett und Kamin, modernes Bad und Heizung für nur **798.000,- €**. Garage in der Nachbarschaft kann zusätzlich erworben werden.  
Energieklasse E, Endenergiebedarf 152 kWh, Gas, Bj. 1988  
**☎ 06174 - 911 75 40**

**Haus-t-raum**  
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.  
**Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen/vermieten? Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Schätzung.**  
  
**Verkauf • Vermietung**  
**☎ 06174 - 911 75 40**

**Haus-t-raum**  
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.  
**Licht: Beleuchtungstipps für Garten und Balkon**  
Guten Tag liebe Leserinnen und Leser,  
Wie der Balkon mit einer Beleuchtung gemütlich in Szene gesetzt werden kann, beleuchtet das Portal home24.de. Beim Kauf der Beleuchtung sollten Eigentümer und Mieter darauf achten, dass sie den verschiedenen Witterungsverhältnissen standhält. Daher müssen höhere Schutzklassen gegen Schmutz und Feuchtigkeit gewählt werden.  
Lampen mit der Schutzklasse IP23 eignen sich für den Einsatz unter einem bedachten Balkon oder unter dem Dach. Bei einem unbedachten Außenbereich sollten hingegen Lampen mit der Schutzklasse IP44 gewählt werden, die besser vor Wasser geschützt sind. Außerdem sei ein fachgerecht montierter Stromanschluss wichtig.  
An einigen Balkonen können Deckenleuchten für das nötige Licht sorgen. Auch der Einsatz einer Akzentbeleuchtung mit LED-Strips oder einer LED-Lichterkette kann sich lohnen. Durch den Einsatz von Lichterketten können kleine Balkone optisch beispielsweise vergrößert werden, da sich die Ecken ausleuchten lassen.  
Quelle und weitere Tipps: home24.de  
  
Ihr  
*Dieter Gehrig*  
Dieter Gehrig  
  
Quelle: verbraucherzentrale-energieberatung.de  
Angaben ohne Gewähr.  
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein  
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

**PaXsecura – aus Erfahrung sicher**  
Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an PaX Sicherheitsfenstern und -türen, die Ihrem Wunsch nach mehr Einbruchschutz am besten gerecht werden.  
Unser qualifizierter Fachbetrieb ist beim LKA ein gelistetes Errichterunternehmen.  
  
**KEINBRUCH**  
**PaX**  
Partnerbetrieb  
Max-Planck-Straße 12  
65779 Kelkheim  
Tel. 0 61 95 - 91 15 94  
www.schreinerpreuss.de  
E-Mail: info@schreinerpreuss.de  
Schreineri Preuß GmbH  
Raumgestaltung in Holz

**WaDiKu**  
Entrümpelungen von A-Z  
M. Bommerheim  
**Wohnungsauflösung**  
  
**Dienstleistungen Kurierdienste**  
Mobil: 0176-45061424  
E-Mail: wadiku@aol.com

**IHR Schlüssel zum GLÜCK**  


## Bauarbeiten verzögern sich

**Falkenstein (kw)**– Die Bauarbeiten in der Hohemarkstraße werden noch weiter andauern. Aufgrund des felsigen Untergrunds hat sich der Bauverlauf verzögert. Aktuell wird noch geprüft, ob der dritte Bauabschnitt dieses Jahr noch angegangen werden kann oder aber auf das nächste Jahr verschoben werden muss. Nach Auskunft des städtischen Bau-

amts mache eine Verschiebung im Hinblick auf den Winterdienst durchaus Sinn, wenn der dritte Bauabschnitt nicht realisiert werden könne. Das hätte auch zur Folge, dass die beauftragte Firma in die Winterpause geht. Der Straßenbau, zumindest die Asphalttragschicht, soll dieses Jahr noch fertiggestellt werden.

## SPD-Bürgerdialog

### zum Thema Verkehr in der Stadtmitte

**Königstein (kw)** – Am 21. Oktober und 4. November von 9 Uhr bis 12 Uhr plant der SPD-Ortsverein am Kapuzinerplatz einen Stand, um mit den Bürgerinnen und Bürgern von Königstein wieder einmal zum Thema „Verkehr in der Stadtmitte“ ins Gespräch zu kommen. Wie bereits ausführlich in der Presse berichtet, wurde im Stadtparlament auf Antrag der Koalition ALK und FDP der Verkehrsversuch zur Verkehrsdrehung in der Stadtmitte vorzeitig beendet. Damit sind alle bisherigen Planungsschritte und auch Entsch-

cheidungen der städtischen Gremien wieder – und das nach mehrjähriger Diskussion – auf den Punkt 0 zurückgeworfen. Bürgermeister Helm versucht nun, über Workshops unter Beteiligung des Magistrats, des Bau-Ausschusses, der Königsteiner Geschäftsleute, des Verkehrsverbundes Hochtaunus und anderer Beteiligten kurzfristig zu Lösungsvorschlägen zu kommen. In diesem Kontext sind aus Sicht der SPD konstruktive Ideen der Bürgerinnen und Bürger Königsteins höchst willkommen.

## „Money for nothing“ bei zweiter Tafelrunde

**Königstein (kw)** – Die Königsteiner CDU hat zum zweiten Mal zur „Königsteiner Tafelrunde“ eingeladen. Bei der Premiere des neuen Veranstaltungsformats im Juli hatte ein reger Austausch der anwesenden Gäste über den Zusammenbruch der Herstatt-Bank im Jahr 1974 stattgefunden. Dieses Mal ging es um zwei deutsche Industrieunternehmen, die in den 90er Jahren Banken und andere Investoren um mehrere Milliarden Mark geschädigt hatten.

„Zu dem Konzept der Königsteiner Tafelrunde gehört es, dass wir uns untereinander über Geschichten mitten aus dem Leben austauschen“, so Annette Hogh, die Vorsitzende der Königsteiner CDU. Und weiter: „Auch dieses Mal hat eine Kombination aus einem spannenden Thema, interessanten Gesprächen und lockerer Atmosphäre dazu geführt, dass uns die Tafelrunde noch eine Weile in bester Erinnerung bleiben wird.“

Viele der anwesenden Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten die damaligen Ereignisse rund um die beiden Mittelständler Balsam und FlowTex hautnah mitverfolgt. So auch der Königsteiner Wirtschaftsprüfer und stellvertretende Parteivorsitzende Christoph Scharr, der durch den Abend führte und die damaligen Ereignisse noch einmal anschaulich darstellte. „Money for nothing trifft den Nagel auf den Kopf“, so Scharr, „denn beide Unternehmen haben mit Hilfe gefälschter Unterlagen Vermögensgegenstände, die es nur auf dem Papier gab, an Banken und andere Investoren verkauft und damit viel Geld gemacht.“

Im Laufe des Abends erfuhren die Teilnehmer weitere Details zu den sogenannten Schneeballsystemen, die von den damals handelnden Personen etabliert wurden. Diese wurden im

Kern dazu genutzt, finanzielle Verpflichtungen gegenüber Banken mit einem Teil des Geldes zu begleichen, das von eben jenen Banken kurz vorher für nicht vorhandene Vermögensgegenstände an Balsam und FlowTex überwiesen wurde. Im Fall von Balsam wurden nicht existente Forderungen angekauft, bei FlowTex erwarben die Geldgeber Horizontalbohrgeräte, die z.B. bei dem Verlegen von Rohrleitungen unter der Erde eingesetzt worden wären – wenn es sie denn gegeben hätte.

Zudem sorgte die eine oder andere Anekdote zu den damals vorherrschenden Umständen, die diese kriminellen Schneeballsysteme erst möglich gemacht haben, für ungläubiges Staunen und den ein oder anderen Lacher unter den Gästen der Tafelrunde. „Wollten Banken, die von ihnen finanzierten Bohrgeräte sehen, wurde ihnen ein und derselbe Bohrer mehrfach an verschiedenen Baustellen gezeigt. Lediglich das Typenschild mit der Seriennummer wurde ausgetauscht“, erläutert Scharr einen der Gründe, warum diese Art der wundersamen Geldvermehrung über viele Jahre funktioniert hat.

Am Schluss war es wie so oft „Kommissar Zufall“, der die Schneeballsysteme aufliegen ließ: Informationen von anonymen Hinweisgebern lösten Ermittlungen aus, die letzten Endes zur juristischen Aufarbeitung von zwei der größten Fälle von Wirtschaftskriminalität in Deutschland führten.

Der genaue Termin der nächsten Tafelrunde wird frühzeitig bekannt gegeben. Wer bei der nächsten Tafelrunde eine Geschichte „mitten aus dem Leben“ (z.B. Wirtschaft, Kultur, Geschichte oder Sport) vorstellen möchte, meldet sich gerne bei christoph.scharr@cdu-koenigstein.de

**VON POLL IMMOBILIEN**



**SCHWALBACH AM TAUNUS**  
Lichtdurchflutete Wohnung  
ca. 120 m<sup>2</sup> 4  
€ 575.000  
Käuferprovision 3,57 % (inkl. MwSt.)\*  
130 kWh/(m<sup>2</sup>a) 1974  
E Gas



**HATTERSHEIM AM MAIN**  
Exklusives Penthouse mit Mainblick  
ca. 138 m<sup>2</sup> 3  
€ 1,05 Mio  
Käuferprovision: 3,57 % (inkl. MwSt.)\*  
53,7 kWh/(m<sup>2</sup>a) 2022  
B Gas

\*Die Höhe der Käuferprovision berechnet sich nach dem jeweils notariell beurkundeten Kaufpreis. Die von Poll Immobilien GmbH hat auch mit dem Verkäufer eine Maklerprovision in gleicher Höhe vereinbart.

Wohnfläche Grundstück Zimmeranzahl € Preis  
Bedarfsausweis Verbrauchsausweis Energieeffizienzklasse  
Energiebedarf/-verbrauch wesentl. Energieträger Baujahr

**SHOP BAD SODEN**  
T.: 06196-640 39 00  
bad.soden@von-poll.com

**SHOP HOFHEIM**  
T.: 06192-807 07 00  
hofheim@von-poll.com

**SHOP EPPSTEIN**  
T.: 06198-607 91 10  
eppstein@von-poll.com

**SHOP OBERURSEL**  
T.: 06171-88 75 70  
oberursel@von-poll.com

**2 SHOPS IN BAD HOMBURG**  
T.: 06172-680 980  
bad.homburg@von-poll.com

**SHOP KÖNIGSTEIN**  
T.: 06174-255 70  
koenigstein@von-poll.com

**SHOP KRONBERG**  
T.: 06173-702 88 20  
kronberg@von-poll.com

**SHOP HOCHTAUNUS**  
T.: 06081-965 30 20  
hochtaunuskreis@von-poll.com

von Poll Immobilien GmbH | Zentrale Frankfurt  
Feldbergstraße 35 | 60323 Frankfurt am Main  
[www.von-poll.com](http://www.von-poll.com)

**GUTSCHEIN**  
für eine exklusive und professionelle  
Marktpreiseinschätzung  
Ihrer Immobilie.



[www.taunus-nachrichten.de](http://www.taunus-nachrichten.de)

## Bedarf an Gewerbeflächen steht auf dem Prüfstand - Fragebogenaktion

**Oberems (kw)** Die Vertreter der B.I.O. (Bürgerinitiative Oberems) weisen seit Monaten darauf hin, dass ihrer Auffassung nach ein Gewerbegebiet direkt vor den Toren von Oberems nicht nur für den Glashüttener Ortsteil selbst, sondern für die gesamte Gemeinde Glashütten als „ausgesprochen schädlich“ zu betrachten sei. Zwar hätten die Bürgermeister der Gemeinden Glashütten, Thomas Ciesielski, und der Gemeindevorstand aufgrund der klaren Ablehnung durch die Bürgerinnen und Bürger den Präsidenten des Regionalverbandes Frankfurt Rhein Main bereits vor einigen Wochen schriftlich darum gebeten, die umstrittene Fläche „G9“ aus den Planungen für den regionalen Flächennutzungsplan 2030 herauszunehmen. Ob der Verband der Glashüttener Empfehlung folgen werde, sei derzeit noch nicht abzusehen. Umso wichtiger erscheint es der Bürgerinitiative, jetzt schon aktiv nach alternativen Flächen für das ortsansässige Gewerbe zu suchen, soweit es dafür einen nachhaltigen Bedarf gebe. Diese

Bedarfermittlung erfolge über einen veröffentlichten Fragebogen. Die Bürgerinitiative kritisiert in diesem Zusammenhang, dass sich der sehr offen gehaltene Fragebogen nicht nur an die Gewerbetreibenden der Gemeinde richte, sondern dieser eröffne jedem Bürger die Möglichkeit, einen potenziell zukünftigen und vor allem undefinierten Bedarf an Gewerbe zu äußern.

„Auch fragt die Gemeinde in diesem Fragebogen nicht, ob es Bürgerinnen und Bürger gibt, die der Gemeinde alternative und vielleicht auch schon erschlossene und bebaute Flächen anbieten könnten“, so die Bürgerinitiative. Den von der SPD Glashütten am 25. September in der Gemeindevertretung eingereichten Antrag, konkrete alternative Flächen für Gewerbetreibende prüfen zu lassen, würden sie für einen wichtigen Schritt in die richtige Richtung halten. Am 20. Oktober wird in einer öffentlichen Sitzung im Rahmen der Gemeindeversammlung über den Antrag abgestimmt.

**Kino Kelkheim**  
mehr als Film...

2D & 3D Klimatisiert Dolby Digital

Programm ab 20.10.2022

**Triangle of Sadness**  
Täglich 20.00 Uhr

**Schule der magischen Tiere 2**  
Freitag bis Montag 17.30 Uhr  
Samstag und Sonntag auch 15.30 Uhr

**Lyle – Mein Freund das Krokodil**  
Freitag bis Montag 17.00 Uhr  
Samstag und Sonntag 15.00 Uhr

**Comedian Harmonists**  
Sonntag und Mittwoch 20.30 Uhr

**Ticket ins Paradies**  
Donnerstag bis Samstag sowie Montag 20.30 Uhr

Rotlintallee 2 Kelkheim-Hornau  
Telefon 06195/ 6 55 77  
[www.kino-kelkheim.de](http://www.kino-kelkheim.de)

**Kronberger Lichtspiele**  
mein Kino...

20. 10. – 26. 10. 2022

**Die Schule der magischen Tiere 2**  
Do. 16.30 Uhr (KinderKinoTag)  
Sa. + So. 15.00 Uhr

**Der Nachname**  
Do. – Di. 20.15 Uhr  
Fr. – Mi. 17.45 Uhr

**Comedia Harmonists Musikfilmreihe**  
Mi. 20.15 Uhr

**31. Dezember – 17.00 Uhr**  
Berliner Philharmoniker  
Silvesterkonzert mit Jonas Kaufmann

[www.kronberger-lichtspiele.de](http://www.kronberger-lichtspiele.de)  
Klimatisiert 06173/ 7 93 85


**Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543**

**Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen**  
[www.oberurseler-forstdienstleistungen.de](http://www.oberurseler-forstdienstleistungen.de)

**AUKTIONSHAUS Oberursel**  
Jetzt einliefern zur nächsten Versteigerung!

Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467  
[www.auktionshaus-oberursel.de](http://www.auktionshaus-oberursel.de)

**OPEL-ZOO**  
Erholung · Bildung · Forschung · Artenschutz



Ganzjährig täglich geöffnet!

Winterzeit: 9 bis 17 Uhr  
Sommerzeit: 9 bis 18 Uhr  
Juni, Juli, August: 9 bis 19 Uhr

[www.opel-zoo.de](http://www.opel-zoo.de)

**positiv-MAGAZIN**  
– Die Welt gehört den Optimisten –

[www.positiv-magazin.de](http://www.positiv-magazin.de)

Das Online-Magazin für eine glücklichere Zukunft!

## Kinder der „Villa Regenbogen“ spenden zum Weltkindertag an die Tafel



Mit großem Eifer waren die Kinder beim Packen dabei.

Foto:Privat

**Falkenstein (kw)** – Der Weltkindertag soll auf die Rechte und besonderen Bedürfnisse von Kindern in aller Welt aufmerksam machen. Im Jahr 2022 lautete das Motto dieses Tages: Gemeinsam für Kinderrechte. Zu den Kinderrechten gehört auch, dass Kinder keine Not leiden sollen und gesund mit Fürsorge aufwachsen können. Die Kinder der Evangelischen Kindertagesstätte „Villa Regenbogen“ in Falkenstein haben sich damit befasst, dass vielen Kindern auf der Welt diese grundlegenden Rechte verwehrt sind. Auch in Deutschland ist dies nicht gewährleistet, denn mehr als jedes fünfte Kind wächst in Armut auf. Zum Weltkindertag haben sich die Kinder ge-

meinsam mit den Erzieherinnen eine besondere Aktion ausgedacht: Sie kamen auf die Idee, der „Tafel“ Hochtaunuskreis dringend benötigte Lebensmittel zu spenden. Diese sollten nach Rücksprache lang aufzubewahren sein wie zum Beispiel Reis, Nudeln, Soßen in Gläsern, Kaffee etc. Die Initiative kam bei den Kindern sehr gut an, und so wuchs der Berg an Lebensmitteln täglich. Bei einer gemeinsamen Morgenrunde konnten wir diese Dr. Krohmer, Referent der EKHN für gesellschaftliche Verantwortung, übergeben. Die Freude war auf allen Seiten sehr groß, so dass alle dies gern wiederholen möchten.

## Positives Resümee und ein letztes Camp beim 1. FC-TSG in diesem Jahr

**Königstein (kw)** – Nachdem der Fußballverein in diesem Sommer mit viel Aufwand vier Camps gestemmt hat, soll das letzte in diesem Jahr, nämlich in den Herbstferien vom 24. bis 28. Oktober nicht fehlen. Danach geht es in Sachen Camps schon mal in die Winterpause bis zu den nächsten Osterferien. Das Resümee der Initiatoren ist durchweg positiv, nachdem sich die Organisation mittlerweile über viele Jahre bewährt hat, die Unterstützung durch den nimmer-müden Wirt des Vereins sichergestellt ist und seit diesem Jahr mit Philipp Willenberg auch ein hoch engagierter sportlicher Campleiter zur Verfügung steht. Unter seiner Leitung und der seiner Trainerteams

sind bisher bereits mehr als 200 Kinder und Jugendliche an 28 Tagen in diesem Jahr über den Kunstrasen getobt. Rechnet man das auf verputzte Äpfel, so waren das knapp 1.000 Stück und ebenso viele Wasserflaschen. Bananen wurden zurückhaltender konsumiert, dafür waren von den Müsliriegeln erstaunlicherweise nie welche übrig... Somit freuen wir uns auf einen hoffentlich sonnigen Abschluss in den Herbstferien mit gutgelaunten Kickern der Jahrgänge 2009 bis 2016. Auf der Homepage können die Anmeldungen unter [www.fc-koenigstein.de](http://www.fc-koenigstein.de) runtergeladen, ausgefüllt, unterschrieben und an die angegebene Email-Adresse geschickt werden.

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:

**DANN GEH DOCH INS TUTTO!**

6+1 Auf fast alle Weine. Mittelweg 6, Kelkheim *Tuttolomondo*

**Freitag** 18 – 13

**Sonntag** 17 – 10

**Samstag** 19 – 12

## ALK sieht Königsteiner Kurbad schlecht gerüstet für die Energiekrise

**Königstein (kw)** – Überall in den Nachbarstädten werde bei den Schwimmbädern den gesetzlichen Vorgaben zur Sicherung der Energieversorgung sowie den Empfehlungen des Hessischen Städtetages gefolgt. Dieser fordere eine Badewassertemperatur von 24°C, höchstens jedoch 26°C. Da das für Babys zu kalt wäre, werde das Baby-Schwimmen eingestellt, bis die Situation es wieder zulasse. Schülerschwimmen finde mit mehr Bewegungsübungen statt, damit es keine blauen Lippen gebe. Nicht so in Königstein. Da werde nach geringfügiger Temperaturabsenkung mit einem immer noch 30°C warmen Außenbecken geworben, das laut dem Geschäftsführer ein Alleinstellungsmerkmal des Kurbades und deshalb ein Anziehungspunkt für Gäste sei. Die Aktionsgemeinschaft Lebenswertes Königstein (ALK) meint, es sei ein Alleinstellungsmerkmal für eine nicht nachvollziehbare Energieverschwendung in einer Zeit der Energiekrise. Auch die geplante Absenkung der Außenbeckentemperatur um ein weiteres Grad reiche hier nicht mehr aus, so Bau- und Umweltausschussvorsitzende Hanne Brill. Sicherlich sei es beeindruckend, dass das denkmalgeschützte Bad aus den 1970er Jahren mit den geringen Dämmungsmaßnahmen der damaligen Zeit und einer veralteten Technik noch immer in Betrieb sei. Das sei jedoch nur dem Umstand geschuldet, dass die Mehrheit des Königsteiner Stadtparlaments eine Sanierung im Grundsatz bisher seit 2006 zwar dreimal beschlossen habe, diese jedoch noch lange nicht in Sicht sei.

Beim Bau des Kurbades kostete Energie im Vergleich zu heute sehr wenig. Energetische Standards am Bau waren so gut wie unbekannt. Dass der Energieverbrauch allein für Gas horrend 30.000 kWh pro Tag betrage, scheint

aus Sicht der Betriebsleitung selbst heute noch von nachrangiger Bedeutung zu sein. Mit den 30.000 Kilowattstunden, entsprechend 3.000 Kubikmetern Gas, die das Kurbad pro Tag verschlinge, könne ein normal gedämmtes, mittleres Einfamilienhaus fast ein ganzes Jahr beheizt werden und Warmwasser bereiten. Diesen Vergleich stellte die Geschäftsleitung der Kur GmbH selbst an. In „normalen“ Zeiten entstünden im Kurbad jährlich Energiekosten in Höhe von etwa 230.000 EUR für Gas und etwa 120.000 EUR für elektrische Energie. Bisher sei man gut durch die Krise gekommen, freue sich die Geschäftsleitung. Noch nutze das Kurbad vorteilhafte Lieferverträge. Aus den von der Geschäftsleitung genannten Daten ergibt sich ein Preis von 2,1 Cent pro Kilowattstunde. Bei neuen Vereinbarungen werde mit Sicherheit eine starke Erhöhung dieses Preises zu erwarten sein. Folglich müssten die Badegäste zukünftig auch z.B. den doppelten Eintrittspreis zahlen, um einen Ausgleich für die Energiekosten zu schaffen. Kaum jemand werde jedoch bereit sein, für das Kurbad in seiner heutigen Verfassung einen Tageseintrittspreis von mehr als 25 Euro zu zahlen, so Brill. Zurzeit kostet der Eintritt in die Rhein-Main-Therme 24 Euro und in die Taunustherme am Wochenende 28 Euro. Nüchtern betrachtet, bleibe nur die Stilllegung des Bades, um die Gasverschwendung in einer Zeit, in der überall zum Sparen aufgefordert werde, zu beenden und um der Stadt die immensen Kostensteigerungen zu ersparen. Schon zu normalen Zeiten subventioniere die Stadt das Kurbad mit mehr als 500.000 Euro pro Jahr.

Das Doppelte bis Dreifache könne sie sich beim besten Willen auf Dauer nicht leisten, resümiert Brill.

## Chansonabend mit Barbara Kramer

**Königstein (kw)** – Einen weiteren Höhepunkt im Rahmen des Jahresprogramms „50 Jahre Städtepartnerschaft mit Le Cannet“ bildete der Chansonabend mit Barbara Kramer, zu dem der Förderkreis der Städtepartnerschaft in die Villa Borgnis eingeladen hatte. Knapp 70 Mitglieder und Liebhaber französischer Chansons waren dieser Einladung gefolgt. Vorgesehen war ein musikalisch-kulinarischer Abend mit der Chansonsängerin Barbara Kramer, die von ihrem Pianisten Terry Truck begleitet wurde. Zwischen ihren beiden Auftritten wurde eine Auswahl französischer Bistro-Gerichte serviert, die das Kurhaus-Team liebevoll vorbereitet hatte. Diejenigen, die gekommen waren, wurden nicht enttäuscht. Die studierte Romanistin, Schauspielerin und Sängerin Barbara Kramer - sie lebt in Königstein - verkörpert das französische „savoir-vivre“, das „laissez-aller“, „laissez-faire“ - „sich leben lassen“, hat sie doch einige Jahre in Paris gelebt und dort den Rhythmus und die Seele dieser Stadt in sich aufgenommen. Gleich zu Beginn betonte die Künstlerin, dass sie in ihren Liedern sowohl auf Französisch als auch in Deutsch von ihrem Leben zwischen den beiden Ländern singt, von ihrer großen Liebe

zu Frankreich, ihrer Faszination für Paris und der leichten Lebensart der Franzosen. Neben Chansons, die in Paris namhafte Texter - Pierre Delanoë, Guy Carlier, Sylvain Lebel - und Komponisten - François Bernheim, Michel Philippe-Gérard - für sie geschrieben haben, sang sie eigene deutsche Lieder, die ihr Pianist Terry Truck vertont hat, aber auch bekannte Chansons von Edith Piaf, Charles Aznavour, Carla Bruni und Michel Berger. Terry Truck begleitete seine Partnerin souverän und gefühlvoll am Klavier. So entführten die beiden Künstler die Gäste für einen Abend in das französische Nachtleben und durften sich nicht ohne Zugabe unter herzlichem Applaus verabschieden.

Wolfgang Riedel, der Vorsitzende des Förderkreises der Städtepartnerschaft, bedankte sich, gemeinsam mit seinen Vorstandskollegen Alexander Hees und Stefan Seidel, mit einem Präsent, das unter anderem eine Flasche Jubiläumswein enthielt, bei den beiden Künstlern sowie bei Anke Brauns von der Villa Borgnis für diesen so unterhaltsamen und professionell gestalteten Abend. Alles weitere über den Förderkreis der Städtepartnerschaft auf [www.le-cannet.de](http://www.le-cannet.de)